



Deutsch als Fremdsprache - "Bausteine Grammatik"

Klaus H. Zimmermann

<http://deutsch-als-fremdsprache-grammatik.de/DaF/daf.html>

Inhalt

Thema	Seite
Adjektive Auswahl - Steigerung der Adjektive - mögl. Gegensatzpaare - Deklination - Einsetzübungen - Lösungen	2 - 17
Adjektive Schaufeln	18 - 19
Adverbien Zusammenstellung nach Raum, Zusammenstellung nach Zeit Zusammenstellung nach Art und Weise, Einsetzübungen – Lösungen	20 - 31
Artikel Zusammenstellung – Konjunktionen - Zusammenstellung - Einsetzübung - Lösungen	32 - 34
Konjunktionen Zusammenstellung – Einsetzübung - Lösung	35 - 37
Modalverben Zusammenstellung - Konjugation - Einsetzübungen - Lösungen	38 - 52
Perfekt Gebrauch - Regeln - Schaufel - Übungen - Lösungen	53 - 61
Perfekt Schaufeln neu	62 - 64
Präpositionen Zusammenstellung Akkusativ, Dativ, Genitiv / Übungen - Lösungen	65 - 86
Präpositionen Schaufel	87 - 89
Präteritum Zwei Einsetzübungen - Lösungen	90 - 95
Pronomen Zusammenstellung - Übungen - Lösungen	96 - 102
Reflexive Verben Übersicht mit Reflexivpronomen im Akkusativ / Dativ	103 - 106
Unregelmäßige Verben Auswahl in Präsens, Präteritum, Perfekt	107 - 115

ADJEKTIVE - AUSWAHL

Positiv	Komparativ	Superlativ (*)
aktiv	aktiver	am aktivsten
alt	älter	am ältesten
arm	ärmer	am ärmsten
ärgerlich	ärgerlicher	am ärgerlichsten
bekannt	bekannter	am bekanntesten
berühmt	berühmter	am berühmtesten
billig	billiger	am billigsten
böse	böser	am bösesten
breit	breiter	am breitesten
bunt	bunter	am buntesten
dunkel	dunkler	am dunkelsten
durstig	durstiger	am durstigsten
dünn	dünnere	am dünnsten
eilig	eiliger	am eiligsten
einfach	einfacher	am einfachsten
eng	enger	am engsten
falsch	-	-
faul	fauler	am faulsten
fest	fester	am festesten
feucht	feuchter	am feuchtesten
flach	flacher	am flachsten
fleißig	fleißiger	am fleißigsten
freundlich	freundlicher	am freundlichsten
froh	froher	am frohsten
furchtbar	furchtbarer	am furchtbarsten
geduldig	geduldiger	am geduldigsten
gefährlich	gefährlicher	am gefährlichsten
geizig	geiziger	am geizigsten
gern/lieb	lieber	am liebsten
gestreift	gestreifter	am gestreiftesten
gesund	gesünder	am gesündesten



gewellt	gewellter	am gewelltesten
glatt	glatter	am glätttesten
groß	größer	am größten
gut	besser	am besten
hart	härter	am härtesten
hässlich	hässlicher	am hässlichsten
hell	helle	am hellsten
hellblond	-	-
herrlich	herrlicher	am herrlichsten
höflich	höflicher	am höflichsten
hungrig	hungriger	am hungrigsten
hübsch	hübscher	am hübschesten
jung	jünger	am jüngsten
kalt	kälter	am kältesten
kariert	kariert	am kariertesten
klar	klarer	am klarsten
klein	kleiner	am kleinsten
korrekt	korrekter	am korrektesten
krank	kränker	am kränksten
kurz	kürzer	am kürzesten
lang	länger	am längsten
langsam	langsamer	am langsamsten
laut	lauter	am lautesten
leer	-	-
leicht	leichter	am leichtesten
leise	leiser	am leisesten
lieb	lieber	am liebsten
locker	lockerer	am lockersten
lockig	lockiger	am lockigsten
lustig	lustiger	am lustigsten
modern	moderner	am modernsten
mutig	mutiger	am mutigsten
müde	müde	am müdesten
nah	näher	am nächsten
nass	nasser	am nassesten



nett	netter	am nettesten
neu	-	-
neugierig	neugieriger	am neugierigsten
offen	-	-
oval	ovaler	am ovalsten
platt	platter	am plattesten
reich	reicher	am reichsten
richtig	-	-
riesengroß	-	-
riesig	riesiger	am riesigsten
ruhig	ruhiger	am ruhigsten
rund	runder	am rundesten
satt	-	-
sauber	sauberer	am saubersten
sauer	sauerer	am sauersten
scharf	schärfer	am schärfsten
schick	schicker	am schicksten
schlank	schlanker	am schlanksten
schlecht	schlechter	am schlechtesten
schmal	schmaler	am schmalsten
schmerzhaft	scherzhafter	am scherzhaftesten
schmutzig	schmutziger	am schmutzigsten
schnell	schneller	am schnellsten
schön	schöner	am schönsten
schwach	schwächer	am schwächsten
schwer	schwerer	am schwersten
spät	später	am spätesten, zuletzt
spitz	spitzer	am spitzesten
stark	stärker	am stärksten
steif	steifer	am steifsten
still	stiller	am stillsten
stolz	stolzer	am stolzesten
streng	strenger	am strengsten
süß	süßer	am süßesten
teuer	teurer	am teuersten
tief	tiefer	am tiefsten



tot	-	-
traurig	trauriger	am traurigsten
trocken	trockener	am trockensten
tüchtig	tüchtiger	am tüchtigsten
unfreundlich	unfreundlicher	am unfreundlichsten
vernünftig	vernünftiger	am vernünftigsten
viel	mehr	am meisten
voll	-	-
vorsichtig	vorsichtiger	am vorsichtigsten
warm	wärmer	am wärmsten
weich	weicher	am weichsten
weit	weiter	am weitesten
wunderbar	wunderbarer	am wunderbarsten
wunderschön	wunderschöner	am wunderschönsten
zornig	zorniger	am zornigsten
zufrieden	zufriedener	am zufriedensten



ADJEKTIVE - AUSWAHL - mögliche Gegensatzpaare

alt	modern
alt	neu
alt	jung
arm	reich
ärgerlich	erfreulich
bekannt	unbekannt
billig	teuer
breit	schmal
bunt	schwarz/weiß
bekannt	unbekannt
dick	dünn
dick	schlank
dumm	klug
dunkel	hell
dunkelblond	hellblond
dünn	dick
eckig	rund
einfach	schwer
eng	weit
entfernt	nah
erfreulich	ärgerlich
falsch	richtig
faul	fleißig
feige	mutig

fern	nah
fest	locker
feucht	trocken
flach	tief
fleißig	faul
geduldig	ungeduldig
gesund	krank
glatt	rau
groß	klein
gut	schlecht
hart	weich
hässlich	schön
jung	alt
kalt	warm
klein	groß
klug	dumm
krank	gesund
kurz	lang
lang	kurz
langsam	schnell
laut	leise
laut	still
leer	voll
leicht	schwer
leise	laut
locker	fest



lustig	traurig
--------	---------

modern	alt
mutig	feige
müde	wach
nah	entfernt
nah	fern
nass	trocken
neu	alt
offen	verschlossen
rau	glatt
reich	arm
richtig	falsch
rund	eckig
satt	hungrig
sauber	schmutzig
sauer	süß
schlank	dick
schlecht	gut
schmal	breit
schmutzig	sauber
schnell	langsam
schön	hässlich
schwach	stark
schwarz	weiß
schwarz/weiß	bunt
schwer	einfach
schwer	leicht
spitz	stumpf

stark	schwach
still	laut
stumpf	spitz
süß	sauer
teuer	billig
tief	flach
traurig	lustig
trocken	feucht
trocken	nass
unbekannt	bekannt
ungeduldig	geduldig
verschlossen	offen
voll	leer
wach	müde
warm	kalt
weich	hart
weiß	schwarz
weit	eng



A D J E K T I V E - DEKLINATION

Dativ:

Nominativ	... <i>der Baum</i>	... <i>das Haus</i>	... <i>die Kirche</i>
D a t i v			
Singular	...dem hohen Baum	...dem hohen Haus	... der hohen Kirche
Plural	... den hohen Bäumen	... den hohen Häusern	... den hohen Kirchen

Akkusativ:

Nominativ	... <i>der Baum</i>	... <i>das Haus</i>	... <i>die Kirche</i>
Akkusativ			
Singular	...den hohen Baum	...das hohe Haus	... die hohe Kirche
Plural	... die hohen Bäume	... die hohen Häuser	... die hohen Kirchen

Genitiv:

Nominativ	... <i>der Baum</i>	... <i>das Haus.</i>	... <i>die Kirche.</i>
Genitiv			
Singular	...des hohenBaumes	...des hohen Hauses	... der hohen Kirche
Plural	... der hohen Bäume	... der hohen Häuser	... der hohen Kirchen



ADJEKTIVE - SINGULAR

Fall	maskulin / der	neutrum / das	feminin / die
NOM / 1. Fall	der Baum	das Haus	die Kirche
NOM / 1. Fall	hoher Baum	hohes Haus	hohe Kirche
NOM / 1. Fall	der hohe Baum	das hohe Haus	die hohe Kirche
NOM / 1. Fall	ein hoher Baum	ein hohes Haus	eine hohe Kirche
AKK /4. Fall	den Baum	das Haus	die Kirche
AKK /4. Fall	hohen Baum	hohes Haus	hohe Kirche
AKK /4. Fall	den hohen Baum	das hohe Haus	die hohe Kirche
AKK /4. Fall	einen hohen Baum	ein hohes Haus	eine hohe Kirche
DAT /3. Fall	dem Baum	dem Haus	der Kirche
DAT /3. Fall	hohem Baum	hohem Haus	hoher Kirche
DAT /3. Fall	dem hohen Baum	dem hohen Haus	der hohen Kirche
DAT /3. Fall	einem hohen Baum	einem hohen Haus	einer hohen Kirche
GEN /2. Fall	des Baums	des Hauses	der Kirche
GEN /2. Fall	hohen Baums	hohen Hauses	hoher Kirche
GEN /2. Fall	des hohen Baums	des hohen Hauses	der hohen Kirche
GEN /2. Fall	eines hohen Baums	eines hohen Hauses	einer hohen Kirche

ADJEKTIVE - PLURAL

NOM / AKK	die Bäume	die Häuser	die Kirchen
NOM / AKK	hohe Bäume	hohe Häuser	hohe Kirchen
NOM / AKK	die hohen Bäume	die hohen Häuser	die hohen Kirchen
DATIV	den Bäumen	den Häusern	den Kirchen
DATIV	hohen Bäumen	hohen Häusern	hohen Kirchen
DATIV	den hohen Bäumen	den hohen Häusern	den hohen Kirchen
GENITIV	der Bäume	der Häuser	der Kirchen
GENITIV	hoher Bäume	hoher Häuser	hoher Kirchen
GENITIV	der hohen Bäume	der hohen Häuser	der hohen Kirchen



ADJEKTIVE - Übungen A:

I. Ergänze die Endungen (Singular):

der freundlich..... Herr; die alt..... Dame; das klein.... Mädchen

wegen des freundlich..... Herrn; wegen der alt..... Dame;

wegen des klein..... Mädchens;

mit dem freundlich.... Herrn; mit der alt.... Dame;

mit dem klein.... Mädchen;

ohne den freundlich.... Herrn; ohne die alt.... Dame;

ohne das klein..... Mädchen;

dieser alt..... Esel; jene klein.... Hexe; manches groß.... Kamel;

dieser dunkl.... Wald; jene nass.... Wiese; das tief... Tal;

der teuer.... Mantel; die golden.... Halskette;

das wertvoll.... Schmuckstück

10

II. Ergänze die Endungen (Plural):

die freundlich.... Politiker; die politisch.... Parteien;

die schwer.... Lastwagen; die zu eng.... Schuhe;

sämtliche jung.... Männer; beide alt.... Freunde



III. Ergänze die Endungen:

mit einem interessant.... Bericht; für ein schön.... Erlebnis;

ohne einen freundlich.... Gruß; außer einem klein.... Kind ;

während einer gefährlich.... Fahrt;

mit einem tüchtig.... Angestellten; gegen einen stärker.... Gegner;

durch einen älter.... Arbeiter; mit einem zuverlässig.... Freund;

außer einem alt.... Regenschirm; statt eines freundlich.... Wortes;

ein höflich.... Mensch; ein schwer.... Unfall;

eine leicht... Verletzung; der hilfsbereit.... Schüler;

ohne einen schwer.... Fehler; der schwer.... Fehler;

mit einer klein.... Pause; die klein.... Pause;

durch einen stark.... Schlag; für einen gut.... Zweck;

infolge eines stark.... Sturms; der stark.... Sturm



ADJEKTIVE - ÜBUNGEN B

1. Setze die Beispiele mit den Präpositionen in die vier Fälle:

Beispiel: !! Wort maskulin - der !!	
Nominativ 1. Fall ein treuer Hund	Genitiv 2. Fall <i>wegen</i> eines treuen Hundes
Dativ 3. Fall <i>außer</i> einem treuen Hund	Akkusativ 4. Fall <i>durch</i> einen treuen Hund
!! wegen + Genitiv / außer + Dativ / durch + Akkusativ !!	

-ein tief.... **Tal**, wegen ein.... tief... **Tal**..., außer ein.... tief... **Tal**,
durch ein.... tief.... **Tal**;

12

-ein falsch.... **Pass**, wegen ein.... falsch.... **Pass**.... ,
außer ein.... falsch ... **Pass**, durch ein... falsch ... **Pass**;

-ein.... gefährlich... **Kurve**, wegen ein.... gefährlich ... **Kurve**,
außer ein.... gefährlich.... **Kurve**, durch ein.... gefährlich... **Kurve**;

ein zerbrochen.... **Glas**, wegen ein.... zerbrochen.... **Glas**...,
außer ein.... zerbrochen.... **Glas**, durch ein.... zerbrochen.... **Glas**;

ein.... gut.... **Freundin**, wegen ein.... gut.... **Freundin**,
außer ein.... gut.... **Freundin**, durch ein.... gut.... **Freundin**;



-ein wichtig.... **Brief**, wegen ein.... wichtig.... **Brief**....,
außer ein.... wichtig.... **Brief**, durch ein.... wichtig.... **Brief**;

2. ein zerrissen.... **Tischtuch**, ein kaputt.... **Auto**,
ein defekt.... **Fernseher**, ein wacklig... **Stuhl**, ein abgetreten....
Teppich, ein.... durchgebrannt.... Birne, ein... ungenau gehend.... Uhr,
ein verbogen.... **Fahrrad**, ein uralt.... **Kinderwagen**, ein stumpf....
Messer, ein alt.... **Wecker**, ein veralt..... **Lexikon**;

Ergänze die Übung durch weitere Beispiele:



ADJEKTIVE - Übungen A - Lösungen:

I. Ergänze die Endungen:

der freundliche **Herr**; die alte **Dame**; das kleine **Mädchen**

wegen des freundlichen **Herrn**; wegen der alten **Dame**; wegen des kleinen **Mädchens**;

mit dem freundlichen **Herrn**; mit der alten **Dame**;

mit dem kleinen **Mädchen**;

ohne den freundlichen **Herrn**; ohne die alte **Dame**;

ohne das kleine **Mädchen**;

dieser alte **Esel**; jene kleine **Hexe**; manches große **Kamel**; dieser

dunkle **Wald**; jene nasse **Wiese**;

das tiefe **Tal**; der teure **Mantel**; die goldene **Halskette**;

das wertvolle **Schmuckstück**



II. Ergänze die Endungen (Plural):

die freundlichen Politiker; die politischen Parteien;

die schweren Lastwagen; die zu engen Schuhe; sämtliche jungen Männer; beide alten Freunde

III. Ergänze die Endungen:

mit einem interessanten Bericht; für ein schönes Erlebnis; ohne einen freundlichen Gruß; außer einem kleinen Kind ; während einer gefährlichen Fahrt; mit einem tüchtigen Angestellten; gegen einen stärkeren Gegner; durch einen älteren Arbeiter; mit einem zuverlässigen Freund; außer einem alten Regenschirm; statt eines freundlichen Wortes; ein höflicher Mensch; ein schwerer Unfall; eine leichte Verletzung; der hilfsbereite Schüler; ohne einen schweren Fehler; der schwere Fehler; mit einer kleinen Pause; die kleine Pause; durch einen starken Schlag; für einen guten Zweck; infolge eines starken Sturms; der starke Sturm



ADJEKTIVE – ÜBUNGEN B - LÖSUNGEN

1. Setze die Beispiele mit den Präpositionen in die vier Fälle:

Beispiel: !! Wort maskulin - der !!	
Nominativ 1. Fall ein treuer Hund	Genitiv 2. Fall <i>wegen</i> eines treuen Hundes
Dativ 3. Fall <i>außer</i> einem treuen Hund	Akkusativ 4. Fall <i>durch</i> einen treuen Hund
!! wegen + Genitiv / außer + Dativ / durch + Akkusativ !!	

-ein tiefes **Tal**, wegen eines tiefen **Tales**, außer einem tiefen **Tal**,
durch ein tiefes **Tal**;

-ein falscher **Pass**, wegen eines falschen **Passes** , außer einem
falschen **Pass**, durch einen falschen **Pass**;

-eine gefährliche **Kurve**, wegen einer gefährlichen **Kurve**,
außer einer gefährlichen **Kurve**, durch eine gefährliche **Kurve**;

-ein zerbrochenes **Glas**, wegen eines zerbrochenen **Glases**,
außer einem zerbrochenem **Glas**, durch ein zerbrochenes **Glas**;

-eine gute **Freundin**, wegen einer guten **Freundin**, außer einer guten
Freundin, durch eine gute **Freundin**;

-ein wichtiger **Brief**, wegen eines wichtigen **Briefes**, außer einem
wichtigen **Brief**, durch einen wichtigen **Brief**;



2.

ein zerrissenes **Tischtuch**, ein kaputtes **Auto**, ein defekter **Fernseher**, ein wackliger **Stuhl**, ein abgetretener **Teppich**,
eine durchgebrannte Birne, eine ungenau gehende Uhr,
ein verbogenes **Fahrrad**, ein uralter **Kinderwagen**,
ein stumpfes **Messer**, ein alter **Wecker**, ein veraltetes **Lexikon**;

Ergänze die Übung durch weitere Beispiele:

Adjektive – Schautafel



hell / neu / dunkel / hoch / weich / duftend / toll

Wer oder was ? – 1. Fall Das

ist **der** helle (leuchtende) **Baum.**

Das ist **die** neue **Schule.**

Das ist **der** dunkle **Strauch.**

Das ist **die** hohe **Pflanze.**

Das ist **das** weiche **Gras.**

Das ist **der** duftende **Lavendel.**

Das ist **der** tolle **Fühl-Pfad.**



Wessen? – 2. Fall Genitiv

Das Blatt **des hellen Baumes** ist grün.

Die Farbe **der neuen Schule** ist blau.

Das Blatt **des dunklen Strauches** ist abgefallen.

Die Form **der hohen Pflanze** ist länglich.

Die Fläche **des weichen Grasses** ist klein.

Der Geruch **des duftenden Lavendels** ist süß.

Das Holz **des tollen Fühl-Pfades** ist morsch.

Wem oder was? – 3. Fall Dativ

Ich sitze vor **dem/einem hellen Strauch**.

Der Garten befindet sich neben **der neuen Schule**.

Der Vogel nistet in **dem (einem) dunklen Strauch**.

Die Katze versteckt sich unter **der(einer) hohen Pflanze**.

Die Bäume stehen in **dem weichen Gras**.

Der Fühl-Pfad liegt neben **dem duftenden Lavendel**.

Der Lavendel ist neben **dem tollen Fühl-Pfad**.

* vor / neben / in / unter – Frage: WO? – 3. Fall (Präpositionen)

Wen oder was? – 4. Akkusativ Fall

Ich kaufe **den(einen) hellen Strauch**.

Wir freuen uns über **die neue Schule**.

Ich schneide **den/einen dunklen Strauch**.

Ich setze **die(eine) hohe Pflanze**.

Ich schneide **das weiche Gras**.

Ich pflanze **den (einen) duftenden Lavendel**.

Ich probiere **den tollen Fühl-Pfad** aus.

Adverbien - A

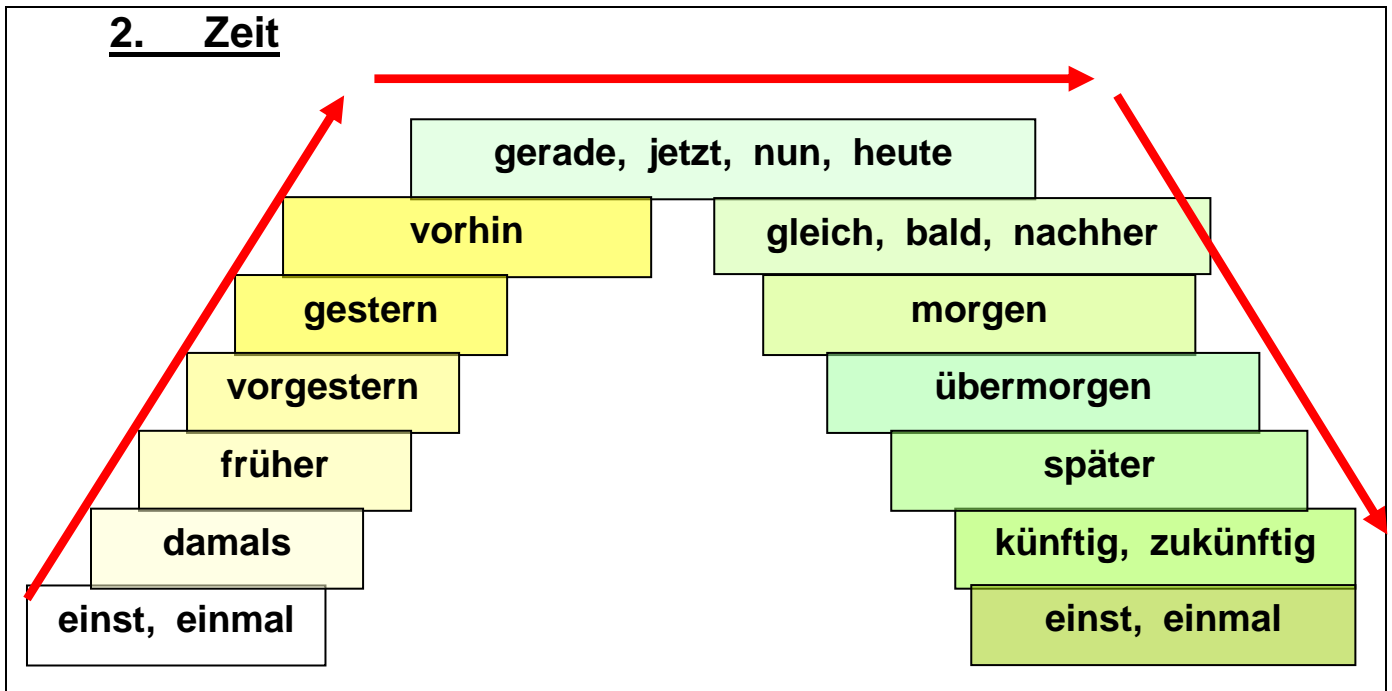
1. Raum (Herkunft, Ort, Richtung, Ziel)

Adverb	Raum	Beispielsatz
abwärts – aufwärts	Richtung	Die Gondel fährt aufwärts . Der Weg aufwärts ist rechts
außen - innen	Ort	Ein alter Baum. Innen ist er schon ganz hohl.
da, dort	Ort	Dort wohnen wir, im vierten Stock.
daher, dorthier	Herkunft	Dort ist Westen, dorthier kommt unser Wetter.
draußen - drinnen	Ort	Gehen Sie rein, drinnen steht der Kuchen.
droben – drunten	Ort	Da droben , wo der Baum steht, waren wir schon.
drüben	Ort	Drüben auf der anderen Seite ist ein Kaffee.
fort	Ort / Ziel	Erich ist schon eine Woche fort . Das Altpapier muss heute noch fort .
hin – her	Richtung	Bitte komm zu uns! Bitte komm her ! Geh bitte zur Post! Geh bitte hin !
hinein	Richtung	Ich gehe von draußen in einen Raum hinein .
herein	Richtung	Ich bin im Raum. Jemand kommt herein .
hinaus	Richtung	Beide gehen wir nun hinaus .
hier	Ort	Hier können wir übernachten.
hinten – vorn	Ort	Hinten ist noch Platz, in der letzten Reihe.
irgendwo	Ort	Irgendwo habe ich meine Schlüssel verloren.



irgendwoher	Herkunft	Irgendwoher habe ich die Materialien erhalten.
irgendwohin	Ziel	Häng doch deinen Mantel irgendwohin!
links – rechts	Ort	Das Bad ist rechts .
nirgends/	Ort	Ich habe die Schlüssel nirgends gefunden.
nirgendwo		Ich finde das Buch nirgendwo .
oben – unten	Ort	Hier oben haben wir heute 22 Grad Kälte.
rückwärts / vorwärts	Richtung	Wenn Sie rückwärts fahren, fahren Sie bitte besonders vorsichtig!
überall	Ort	Die Zeitung bekommen Sie an jedem Kiosk, überall .
weg	Ort/Ziel	Der Schüler ist schon seit Oktober weg . Oh, schon fünf Uhr! Ich muss schnell weg .

Adverbien - B



einst, einmal	damals	früher	vorgestern
gestern	vorhin	gerade, jetzt nun, heute	gleich, bald, nachher
morgen	übermorgen	später	künftig, zukünftig
			einst, einmal

a) Gegenwart

heute, jetzt, nun, gerade, sofort, augenblicklich, gegenwärtig, heutzutage

b) Vergangenheit

gestern, vorgestern, bereits, eben, soeben, vorhin, früher, neulich, kürzlich, inzwischen, unterdessen, einst, einmal, ehemals, jemals, seither, vorher, damals, anfangs

c) Zukunft

morgen, übermorgen, bald, demnächst, nächstens, künftig, nachher, danach, später

d) allgemein

wieder, oft, oftmals, häufig, mehrmals, stets, immer, immerzu, ewig, erst, zuerst, zuletzt, endlich, nie, niemals, morgens, mittags, abends, nachts, vormittags usw.



Adverbien – C

3. Art und Weise

- freundlich, schlecht
- sehr, besonders, außerordentlich, ungewöhnlich
- fast, kaum, beinahe, ganz, recht, einigermaßen, ziemlich
- wohl, vielleicht, versehentlich, vermutlich, möglicherweise, wahrscheinlich
- sicher, bestimmt, allerdings, natürlich, gewiss, folgendermaßen, tatsächlich, absichtlich, unbedingt
- gar nicht, überhaupt nicht, keineswegs, keinesfalls, vergebens, umsonst



Adverbien - Übungen - 1

Lösungen: siehe unten!

**Bilde die Sätze so,
dass die adverbiale Bestimmung am Anfang steht!**

1. Es war draußen kühl geworden.
..... war es kühl geworden.
2. Die Schüler blieben deshalb im Bus sitzen.
..... blieben die Schüler im Bus sitzen.
3. Die Schüler hatten es im Bus warm.
..... hatten es die Schüler im Bus.
4. Die beiden kamen endlich mit Hannes zurück.
..... kamen die beiden mit Hannes zurück.

Welche adverbiale Bestimmung passt?

Es ist März und wir stehen mit unserem Wagen auf der Autobahn im Stau.

..... ist es kühl geworden. stellen wir unsere Heizung an.

So nach und nach wurde es uns im Auto

..... löste sich der Stau auf und wir konnten unsere Fahrt fortsetzen.

Nach einer Weile sahen wir an einer Landstraße auf einem Radweg ein

RadfahrerIn. Ihr ist sicher an der frischen Luft kühl geworden.

..... hielten wir an und boten ihr einen warmen Kaffee aus der Thermoskanne an. Wir unterhielten uns einige Zeit und sie bedankte sich bei uns mit den Worten: " Vielen Dank für das heiÙe Getränk, nun ist es

mir..... wieder geworden.

(drauÙen / deshalb / warm / endlich / drauÙen / deshalb / endlich / warm)



Adverbien - Übungen - 2

Lösungen: siehe unten!

Setze die fehlenden Adverbien ein! (*siehe unten !*)

Die Klasse wanderte mit schnellem Tempo. Doch als es wurde sie ging, langsamer.

Die Schulglocke läutet zum Schulende. Alle Schüler rennen Von sah der .

Baum ganz gut aus, aber hohl. war er

Es klopft an der Tür. Herr Meyer kommt kommt .

Heute ist Freitag. Die Schüler der Klasse 7b sind nicht sind nicht .

Sie sind in ihrer Stammklasse. haben sie HTW.

Er fuhr mit dem Auto in die Garage Garage .

Omsk liegt in Sibirien. kommen einige Schüler unserer Klasse.

Lehrer: „Warst du in der letzten Stunde in deiner Klasse?“ Schüler: „Ja, komme ich gerade.“

„Komm bitte zur Tafel und schreibe deinen Namen !“

im Klassenzimmer ist es ganz schön warm.

Aber im Pausenhof weht ein kalter Wind.

Leider muss ich heute zum Zahnarzt. Ich muss heute früher früher .

Da auf der Hornisgrinde, waren wir schon. im

Tal lag schon kein Schnee mehr.

droben - außen - dorthier (von dort) - hinaus - herein - aufwärts - dort – da - innen - hinein - daher - her - hin - drinnen - draußen -fort - drunten



Adverbien - Übungen - 3

Lösungen: siehe unten!

Setze die fehlenden Adverbien ein ! *(Siehe unten!)*

Wir sind _____ im Biologiesaal. _____ können wir einen Videofilm ansehen.

Oh, es ist schon 12.55 Uhr. Ich muss schnell _____ .

_____ in der ersten Reihe sind alle Plätze besetzt. _____ ist noch Platz.

Nun ist es wirklich Winter _____ liegt Schnee.

Ich weiß nicht, wo meine Brille liegt. Ich habe sie _____ liegen lassen.

In dem Klassenzimmer hier _____ ist es kälter.

_____, in dem Klassenzimmer des Deutschkurses ist es wärmer.

Mit dem Auto _____ einzuparken ist einfach, aber _____ ist schwieriger.

Ich suche immer noch meine Brille. Ich habe sie _____ gefunden.

Das Sekretariat liegt _____ nach der Eingangstüre.

Der Technikraum liegt _____ hinten im Erdgeschoss.

Der Lehrer sagt: „Setzt euch _____, wir schreiben eine Arbeit!“

Bitte suche mir einen Schwamm. Hole ihn _____.

Setzen Sie / setzt o _____ ü _____ - _____ die fehlenden Wörter ein, die u _____ aufgeführt sind!

hier / hinten / vorn / irgendwo / irgendwoher / irgendwohin / links / rechts / nirgends / oben / unten / rückwärts / vorwärts / überall / weg



Adverbien - Übungen - 4

Lösungen siehe unten!

Setze die fehlenden Adverbien ein! (*Siehe unten!*)

1. _____, vor 20 Jahren, lernten die Schüler leichter.
_____ fällt es ihnen schwerer.
2. _____ lerne ich die Vokabeln mir ihrem Artikel.
_____ bestimme ich das Subjekt und Prädikat.
_____ setze ich die Ergänzungen in den richtigen Fall.
_____ überprüfe ich die Satzstruktur.
3. Die Schüler sagen _____ "Ja, wir lernen viel."
_____ tun sie es, doch _____ lernen sie nicht viel.
4. Ich habe auf dieser Testseite _____ das Thema eingetragen
und werde _____ die Note schreiben.
5. In einem normalen Deutsch als Fremdsprachebuch stehen _____
die Vokabeln und _____ die Lektionen.
6. _____ Schüler stecken ihre Arbeitsblätter **irgendwo** hin, so dass sie
_____ zu finden sind. _____ muss der Lehrer die Ordner
_____ nachsehen. _____ verlieren Schüler ihre
Arbeitsblätter. _____ bessert sich das.

immer wieder / manchmal / meistens / damals / heute / zuerst / dann / danach / schließlich / manchmal / trotzdem / oben / unten / hinten / vorn / viele / nirgends / deshalb



Lösungen

Adverbien - Übungen - 1 Lösungen

Bilde die Sätze so, dass die adverbiale Bestimmung am Anfang steht!

1. Es war draußen kühl geworden.
Draußen war es kühl geworden.
2. Die Schüler blieben deshalb im Bus sitzen.
Deshalb blieben die Schüler im Bus sitzen.
3. Die Schüler hatten es im Bus warm.
Warm hatten es die Schüler im Bus.
4. Die beiden kamen endlich mit Hannes zurück.
Endlich kamen die beiden mit Hannes zurück.



Adverbien - Übungen - 2 - Lösungen

Setze die fehlenden Adverbien ein! (siehe unten!)

Die Klasse wanderte mit schnellem Tempo. Doch als es aufwärts ging, wurde sie langsamer.

Die Schulglocke läutet zum Schulleben. Alle Schüler rennen hinaus .

Von außen sah der Baum ganz gut aus, aber innen war er hohl.

Es klopft an der Tür. Herr Meyer kommt herein.

Heute ist Freitag. Die Schüler der Klasse 7b sind nicht da.

Sie sind in ihrer Stammklasse. Dort haben sie HTW.

Er fuhr mit dem Auto in die Garage hinein .

Omsk liegt in Sibirien. Dorther kommen einige Schüler unserer Klasse.

Lehrer: „Warst du in der letzten Stunde in deiner Klasse?“

Schüler: „Ja, von dort komme ich gerade.“

„Komm bitte her zur Tafel und schreibe deinen Namen hin !“

Drinnen im Klassenzimmer ist es ganz schön warm. Aber draußen im Pausenhof weht ein kalter Wind.

Leider muss ich heute zum Zahnarzt. Ich muss heute früher fort.

Da droben auf der Hornisgrinde (- dem Berg), waren wir schon.

Drunten im Tal lag schon kein Schnee mehr.

***droben - außen - dorthier (von dort) - hinaus - herein - aufwärts - dort – da
- innen - hinein - daher - her - hin - drinnen - draußen -fort - drunten***



Adverbien - Übungen - 3 - Lösungen

Setze die fehlenden Adverbien ein ! (*Siehe unten!*)

Wir sind **oben** im Biologiesaal. Hier können wir einen Videofilm ansehen.

Oh, es ist schon 12.55 Uhr. Ich muss schnell weg.

Vorn in der ersten Reihe sind alle Plätze besetzt. Hinten ist noch Platz.

Nun ist es wirklich Winter. Oben auf den Bergen liegt viel Schnee.

Ich weiß nicht, wo meine Brille liegt. Ich habe sie irgendwo liegen lassen.

In dem Klassenzimmer hier **unten** ist es kälter.

Oben, in dem Klassenzimmer des Deutschkurses, ist es wärmer.

Mit dem Auto vorwärts einzuparken ist einfach, aber rückwärts ist es schwieriger einzuparken.

Ich suche immer noch meine Brille. Ich habe sie nirgends gefunden.

Das Sekretariat liegt rechts nach der Eingangstüre.

Der Technikraum liegt links hinten im Erdgeschoss.

Der Lehrer sagt: „Setzt euch irgendwohin, wir schreiben eine Arbeit!“

Bitte suche mir einen Schwamm. Hole ihn irgendwoher.

***hier / hinten / vorn / irgendwo / irgendwoher / irgendwohin / links / rechts /
nirgends / oben / unten / rückwärts / vorwärts / überall / weg***



Adverbien - Übungen - 4 - Lösungen

Setze die fehlenden Adverbien ein ! (Siehe unten!)

1. Damals, vor 20 Jahren, lernten die Schüler leichter.
Heute fällt es ihnen schwerer.
2. Zuerst lerne ich die Vokabeln mit ihrem Artikel.
Dann bestimme ich das Subjekt und Prädikat.
Danach setze ich die Ergänzungen in den richtigen Fall.
Schließlich überprüfe ich die Satzstruktur.
3. Die Schüler sagen immer wieder: "Ja, wir lernen viel."
Manchmal tun sie es, doch meistens lernen sie nicht viel. Letztendlich doch!
4. Ich habe auf dieser Testseite oben das Thema eingetragen und werde unten die Note hinschreiben.
5. In einem normalen Deutsch als Fremdsprache Buch stehen hinten die Vokabeln und vorn die Lektionen.
6. Viele Schüler stecken ihre Arbeitsblätter irgendwo hin, so dass sie nirgends zu finden sind.
Deshalb muss der Lehrer die Ordner manchmal nachsehen.
Trotzdem verlieren einige Schüler ihre Arbeitsblätter.
Manchmal bessert sich das.

*immer wieder / manchmal / meistens / damals / heute / zuerst / dann / danach /
schließlich manchmal / trotzdem / oben / unten / hinten / vorn / viele /
nirgends / deshalb*

ARTIKEL	<ul style="list-style-type: none"> • bestimmter Artikel – <i>der, die, das ..</i> • unbestimmter Artikel – <i>ein, eine ...</i> • negativer Artikel – <i>keine, keine ...</i>
----------------	--

	NOMINATIV NOM	AKKUSATIV AKK	DATIV DAT
	<i>Singular (Sg.)</i>	<i>Singular</i>	<i>Singular</i>
<i>(m)</i>	der	den	dem
	(k)ein	(k)einen	(k)einem
<i>(f)</i>	die	die	der
	(k)eine	(k)eine	(k)einer
<i>(n)</i>	das	das	dem
	(k)ein	(k)ein	(k)einem
	<i>Plural</i>	<i>Plural</i>	<i>Plural</i>
<i>(m, f, n)</i>	die	die	den
	keine	keine	keinen

	NOMINATIV Nom	AKKUSATIV AKK	DATIV DAT	GENITIV GEN
	<i>Singular</i>	<i>Singular</i>	<i>Singular</i>	<i>Singular</i>
maskulin	der Baum	den Baum	dem Baum	des Baums
	(k)ein	(k)einen	(k)einem	(k)eines
feminin	die Kirche	die Kirche	der Kirche	der Kirche
	(k)eine	(k)eine	(k)einer	(k)einer



neutrum	das Kind	das Kind	dem Kind	des Kindes
	(k)ein	(k)ein	(k)einem	(k)eines
	<i>Plural</i>	<i>Plural</i>	<i>Plural</i>	<i>Plural</i>
maskulin	die Bäume	die Bäume	den Bäumen	der Bäume
feminin	die Kirchen	die Kirchen	den Kirchen	der Kirchen
neutrum	die (keine) Kinder	die (keine) Kinder	den (keinen) Kindern	der (keiner) Kinder

Beispielsätze

Nominativ

Singular	Der Baum wächst in meinem Garten.
	Die Kirche steht mitten in unserer Stadt.
	Das Kind geht sehr früh zur Schule.
	Kein Baum wächst in meinem Garten.
	Keine Kirche steht in unserer Stadt.
	Kein Kind geht früh zur Schule
Plural	Die Bäume wachsen in meinem Garten.
	Die Kirchen stehen alle mitten in der Stadt.
	Die Kinder gehen alle früh zur Schule.

Akkusativ

Singular	Ich schneide den (keinen) Baum im Herbst.
	Ich besuche die (keine) Kirche.
	Ich zeichne das (kein) Kind.



Plural	Ich schneide die (keine) Bäume.
	Ich besuche die (keine) Kirchen.
	Ich zeichne die (keine) Kinder.
Dativ	
Singular	Ich schneide dem (keinem) Baum die Äste ab.
	Ich spende der (keiner) Kirche eine neue Glocke.
	Ich schenke dem (keinem) Kind etwas.
Plural	Ich schneide den (keinen) Bäumen die Äste ab.
	Ich spende den (keinen) Kirchen eine neue Glocke.
	Ich schenke den (keinen) Kindern etwas.
Genitiv	
Singular	Die Äste des (keines) Baumes werden geschnitten.
	Alle Glocken der (keiner) alten Kirche müssen erneuert werden.
	Ich spreche mit den Eltern des (keines) Kindes.
Plural	Die Äste der (keiner) alten Bäume werden geschnitten.
	Alle Glocken der (keiner) alten Kirchen müssen erneuert werden.
	Ich spreche mit den Eltern der (keiner) Kinder.

Konjunktionen

- **Sie verbinden zwei Satzelemente**
 - **Sie verbinden zwei Nebensätze**
 - **Sie verbinden zwei Hauptsätze**
-
- **wenn, falls, soviel / soweit**
so dass / dass, damit, um... zu, ohne dass, ohne ... zu
 - **weil, da**
 - **obwohl / ob gleich / ob schon**
 - **statt ... zu / anstatt ... zu**
 - **als, wie, als ob**
 - **als, wenn, während, bevor / ehe, nachdem, sobald,**
bis, seit / seit dem, solange
 - **wenn, falls, soviel / soweit**
so dass / dass, damit, um... zu, ohne dass, ohne ... zu
 - **weil, da**
 - **obwohl / obgleich / obschon**
 - **statt ... zu / anstatt ... zu**
 - **als, wie, als ob**
 - **als, wenn, während, bevor / ehe, nachdem, sobald,**
bis, seit / seit dem, solange



Konjunktionen – Einsetzübung

(siehe unten!)

Der Schüler ist jung _____ fleißig.

Wir arbeiten ordentlich _____ ausdauernd.

Wir haben _____ telegraphiert _____ ausführlich geschrieben.

Das Museum ist _____ samstags _____ sonntags geöffnet.

_____ Schüler _____ Lehrer müssen lernen.

Wir können über Karlsruhe _____ Heilbronn nach Stuttgart fahren.

Muss ich das abschreiben _____ kann ich das mündlich lernen?

Entweder du schreibst das ab _____ du kommst in Arrest!

Viele Menschen sind arm, _____ zufrieden.

Der Süden Europas ist schön, _____ auch der Norden.

Er ist nicht in die Schule gegangen, _____ hat sich mit Freunden in der Stadt getroffen.

Die Trockenheit dauerte 40 Tage, _____ die Ölbäume verdorrten nicht.

Die Schüler arbeiteten im Unterricht nicht gut mit, _____ bei Sport und Spiel waren sie bei der Sache.

Unser Geld ist aus, _____ wir hatten zwei Wochen Besuch von Verwandten.

**aber - als auch – denn – doch – entweder ... oder – jedoch
oder - sondern – sowohl – und - wie auch**

Konjunktionen – Lösung zur Übung

Nebengeordnete Konjunktionen

und

Der Schüler ist jung **und** fleißig.
Wir arbeiten ordentlich **und** ausdauernd.

sowohl... als auch (wie auch)

Wir haben **sowohl** telegraphiert **als auch** ausführlich geschrieben.
Das Museum ist **sowohl** samstags **wie auch** sonntags geöffnet.
Sowohl Schüler **als auch** Lehrer müssen lernen.

oder

Wir können über Karlsruhe **oder** Heilbronn nach Stuttgart fahren.
Muss ich das abschreiben **oder** kann ich das mündlich lernen?

entweder... oder

Entweder du schreibst das ab **oder** du kommst in Arrest!

aber

Viele Menschen sind arm, **aber** zufrieden.
Der Süden Europas ist schön, **aber** auch der Norden.

sondern

Er ist nicht in die Schule gegangen, **sondern** hat sich mit Freunden in der Stadt getroffen.

doch

(verbindet nur Hauptsätze !)

Die Trockenheit dauerte 40 Tage, **doch** die Ölbäume verdorrten nicht.

jedoch

(verbindet nur Hauptsätze !)

Die Schüler arbeiteten im Unterricht nicht gut mit, **jedoch** bei Sport und Spiel waren sie bei der Sache.

denn

Unser Geld ist aus, **denn** wir hatten zwei Wochen Besuch von Verwandten.

MODALVERBEN

1. Möglichkeit	
Bedeutung:	Infinitiv: können
Ich beherrsche es.	<i>Ich kann <u>schwimmen</u>. Ich kann Klavier <u>spielen</u></i>
Ich habe die Gelegenheit.	<i>Ich kann auf die Toilette <u>gehen</u>. Ich kann heute Abend <u>kommen</u>.</i>
Ich habe Zeit	<i>Ich kann die Tafel <u>wischen</u>.</i>
Es ist erlaubt.	<i>Ich kann früher nach Hause <u>gehen</u>.</i>
	Infinitiv: dürfen
Es ist erlaubt.	<i>Ich darf die Tafel <u>wischen</u>. Ich darf früher nach Hause <u>gehen</u></i>
2. Absicht	
	Infinitiv: mögen
Ich habe immer gern.	<i>Ich mag <u>schwimmen</u>. Ich mag keinen Spinat <u>essen</u>.</i>
Ich habe jetzt gern .	<i>Ich möchte eine Tasse Kaffee <u>trinken</u>. Ich möchte <u>fragen</u>.</i>
	Infinitiv: wollen
Ich entscheide mich.	<i>Ich will meine Hausaufgaben <u>machen</u>. Ich will Geschenke <u>einkaufen</u></i>
3. Notwendigkeit	
	Infinitiv: müssen
Ich zwinge mich.	<i>Ich muss die Arbeit <u>schreiben</u>.</i>
Ich bin gezwungen.	<i>Ich muss <u>rennen</u>.</i>
	Infinitiv: sollen
Meine Mutter sagt mir.	<i>Ich soll Joghurt <u>essen</u>. Ich soll zum Arzt <u>gehen</u>.</i>

Modalverben – Konjugation

	können		dürfen	
	<i>Präsens</i>	<i>Präteritum</i>	<i>Präsens</i>	<i>Präteritum</i>
...				
ich	kann	konnte	darf	durfte
du	kannst	konntest	darfst	durftest
er, sie, es	kann	konnte	darf	durfte
wir	können	konnten	dürfen	durften
ihr	könnt	konntet	dürft	durftet
sie	können	konnten	dürfen	durften
Sie	können	konnten	dürfen	durften

	mögen - immer		mögen - jetzt	
	<i>Präsens</i>	<i>Präteritum</i>	<i>Präsens</i>	<i>Präteritum</i>
...				
ich	mag	mochte	möchte	wollte
du	magst	mochtest	möchtest	wolltest
er, sie, es	mag	mochte	möchte	wollte
wir	mögen	mochten	möchten	wollten
ihr	mögt	mochtet	möchtet	wolltet
sie	mögen	mochten	möchten	wollten
Sie	mögen	mochten	möchten	wollten

	wollen	
	<i>Präsens</i>	<i>Präteritum</i>
...		
ich	will	wollte
du	willst	wolltest
er, sie, es	will	wollte
wir	wollen	wollten
ihr	wollt	wolltet
sie	wollen	wollten
Sie	wollen	wollten

können		
...	Präsens	Präteritum
ich	kann	konnte
du	kannst	konntest
er, sie, es	kann	konnte
wir	können	konnten
ihr	könnt	konntet
sie	können	konnten
Sie	können	konnten

dürfen		
...	Präsens	Präteritum
ich		
du	darf	durfte
er, sie, es	darfst	durftest
	darf	durfte
wir		
ihr	dürfen	durften
sie	dürft	durftet
Sie	dürfen	durften
	dürfen	durften

sollen		
...	Präsens	Präteritum
ich	soll	sollte
du	sollst	solltest
er, sie, es	soll	sollte
wir	sollen	sollten
ihr	sollt	solltet
sie	sollen	sollten
Sie	sollen	sollten

Modalverben – Übungen 1

1. *darf, darf nicht, muss* oder *kann* ?

Man _____ in der Schule oder beim Lernen einer Sprache aufpassen.

Man _____ in die Bibliothek gehen und dort lesen.

Man _____ in den Unterricht keinen Elefanten mitbringen.

Man _____ den Lehrer immer fragen.

Man _____ im Deutschunterricht keinen Krimi lesen.

Man _____ die Schulsachen zum Unterricht mitbringen.

Man _____ zum Unterricht zu spät kommen.

2. *muss* oder *darf* ?

_____ Daniel (8 Jahre alt) um 21 Uhr ins Bett gehen?

_____ er am Wochenende bis 24 Uhr auf bleiben?

Der Vater liest; _____ Fatima dann Musik laut spielen?

Daniels Mutter ist Lehrerin. Sie korrigiert Hefte.

_____ Daniel dann die Musik in seinem Zimmer leiser stellen?

3. Setze ein und konjugiere richtig:
(*Infinitiv: müssen, können, dürfen*)

Herr Direktor, _____ wir heute nach der Pause nach Hause gehen?

_____ ihr zehn Wörter ohne Fehler abschreiben?

_____ du mir bitte helfen? Ich verstehe die Aufgabe nicht.

Was ist los? – Wir _____ nicht ins Haus. Die Tür ist zu!

Wir _____ für Deutsch 50 neue Wörter lernen.

_____ ihr heute mit ins Kino gehen? - Nein, das geht nicht.

Herr Lehrer, _____ ich Sie mal etwas fragen?

_____ in Deutschland die Kinder Schuluniform tragen?

Wie lange _____ du noch zur Schule gehen?

Mein Papagei _____ schon sehr gut Englisch, aber er

_____ noch Deutsch lernen. Daniel und Francesco

_____ am Samstag bis 23 Uhr aufbleiben.

Am Sonntag _____ sie dafür lange schlafen.

Ich habe Hunger. Ich _____ unbedingt einen Hamburger essen.

_____ du schon einen Motorroller fahren?

Wenn ja, _____ du ihn versichern.

Weiter unten k_____ ihr // _____ Sie die Lösung finden!

Modalverben – Übungen 2

Suche das richtige Modalverb und schreibe im Präteritum:

A

Meine Mutter _____ meinen Computer reparieren, aber sie hatte keinen Erfolg.

Astrid _____ noch Hausaufgaben machen, bevor sie spielen durfte.

Monika _____ leider nicht nach Wien fahren.

Martin _____ vorgestern seinem Vater helfen, aber er konnte nicht.

Letztes Wochenende _____ Bettina für die Schule lernen. Ich war im Kino, aber ich _____ den Film nicht.

B - musste oder durfte?

_____ Daniel gestern um 21 Uhr ins Bett gehen?

_____ er voriges Wochenende bis 24 Uhr aufbleiben?

Der Vater las. _____ Fatime dann die Musik laut spielen?

Daniels Mutter ist Lehrerin. Sie korrigierte Hefte.

_____ Daniel dann die Musik in seinem Zimmer leiser stellen?

Weiter unten k _____ ihr // _____ Sie die Lösung finden!

C - Setze in den Präsens oder in das Präteritum ein:
(*Infinitiv: müssen, können, dürfen*)

Herr Direktor, _____ wir heute nach der Pause nach Hause gehen?

Gestern _____ wir 10 Wörter ohne Fehler abschreiben.

_____ du mir bitte helfen? Ich verstehe die Aufgabe nicht.

Gestern war was los! Wir _____ nicht ins Haus. Die Tür war zu!

Wir _____ letzte Woche für Englisch 50 neue Wörter lernen.

_____ ihr heute mit ins Kino gehen? - Nein, das geht nicht.

Herr Lehrer, _____ ich Sie mal etwas fragen?

Früher _____ in Deutschland die Kinder Schuluniform tragen.

In anderen Ländern _____ auch heute noch Schüler Schuluniformen tragen.

Wie lange _____ du noch zur Schule gehen?

Mein Papagei _____ jetzt noch sehr gut Englisch, aber früher

_____ er auch Deutsch sprechen.

Daniela und Nikol _____ am letzten Samstag bis 23 Uhr aufbleiben.

Ich hatte großen Hunger. Ich _____ unbedingt einen Hamburger essen.

Weiter unten k _____ ihr // _____ Sie die Lösung finden!

Modalverben – Übungen 3

A - Setze ein: (*Infinitiv: möchten, können, müssen – konjugiert!*)

Wir _____ an der Nordsee Urlaub machen. ---

_____ du schwimmen? --- Ihr _____ den
Lückentext ausfüllen.

Vater fragt in einem Geschäft: „ _____ ich mit einem Scheck bezahlen?“

In einem Kaffee wirst du gefragt: „ _____ du Tee oder Limonade trinken?“ --- _____ ich hier telefonieren, bitte? --- Das Gemüse ist schlecht, ich _____ das nicht kaufen. --- Ich bin so müde, ich _____ jetzt ins Bett. --- Hier gefällt es mir. Hier _____

ich bleiben. --- Tut mir leid, ich _____ kein Instrument spielen.

B - Setze ein: "*möchten*"

Singular		Plural	
Ich	jetzt frühstücken.	Wir	frühstücken.
Du	jetzt frühstücken.	Ihr	jetzt frühstücken.
Er	jetzt frühstücken.	Sie	jetzt frühstücken.

C - Setze ein: "*müssen*"

Ich	das Formular ausfüllen.	Wir	das Formular ausfüllen.
Du	das Formular ausfüllen.	Ihr	das Formular ausfüllen.
Sie	das Formular ausfüllen.	Sie	das Formular ausfüllen.

Weiter unten k _____ ihr // _____ Sie die Lösung finden!



D - Setze ein: "können"

Ich	schwimmen.	Wir	schwimmen.
Du	schwimmen.	Ihr	schwimmen.
Er	schwimmen.	Sie	schwimmen.

oder

E - Setze ein: „können“ „müssen“

_____ Sie mir Feuer geben? / Oh bitte, _____ du noch fünf

Minuten warten? / _____ ich bitte eine Cola haben? / Herr Müller,

Sie _____ sofort zur Polizei kommen! / _____ du

schnell und andauernd schwimmen? / _____ ich dich bitte etwas fragen?

Moment! Ich _____ mich noch frisieren. / _____ du auf Rap tanzen?

Auf Wiedersehen! Ich _____ jetzt leider gehen.

**Du _____ nun alle Übungen kontrollieren
und wenn nötig verbessern!**

Lösungen

Modalverben – Übungen 1 - Lösungen

1. *darf, darf nicht, muss* oder *kann* ?

Man **muss** in der Schule oder beim Lernen einer Sprache aufpassen.

Man **kann / darf** in die Bibliothek gehen und dort lesen.

Man **darf / kann** in den Unterricht keinen Elefanten mitbringen.

Man **darf / soll** den Lehrer immer fragen.

Man **soll / darf** im Deutschunterricht keinen Krimi lesen, es sei denn, er dient dem Sprachunterricht.

Man **muss** die Schulsachen zum Unterricht mitbringen.

Man **darf nicht** zum Unterricht zu spät kommen.

2. *muss* oder *darf*?

Muss Daniel (8 Jahre alt) um 21 Uhr ins Bett gehen?

Darf er am Wochenende bis 24 Uhr aufbleiben?

Der Vater liest. Darf Fatima dann Musik laut spielen?

Daniels Mutter ist Lehrerin. Sie korrigiert Hefte. **Muss** Daniel dann die

Musik in seinem Zimmer leiser stellen?

3. Setze ein und konjugiere richtig: (Infinitiv: müssen, können, dürfen)

Herr Direktor, wir heute nach der Pause nach Hause gehen?

ihr zehn Wörter ohne Fehler abschreiben?

du mir bitte helfen? Ich verstehe die Aufgabe nicht.

Was ist los? - Wir nicht ins Haus. Die Tür ist zu!

Wir für Deutsch 50 neue Wörter lernen.

ihr heute mit ins Kino gehen? - Nein, das geht nicht.

Herr Lehrer, ich Sie mal etwas fragen?

in Deutschland die Kinder Schuluniform tragen?

Wie lange du noch zur Schule gehen?

Mein Papagei schon sehr gut Englisch, aber er noch Deutsch lernen. Daniel und Francesco am Samstag bis 23 Uhr aufbleiben. Am Sonntag sie dafür lange schlafen.

Ich habe Hunger. Ich unbedingt einen Hamburger essen.

du schon ein Motorroller fahren?

Wenn ja, du ihn versichern.

Modalverben – Übungen 2 -Lösungen

Suche das richtige Modalverb und schreibe im Präteritum:

1. Meine Mutter meinen Computer reparieren, aber sie hatte keinen Erfolg.

Astrid noch Hausaufgaben machen, bevor sie spielen durfte.

Monika leider nicht nach Wien fahren.

Martin vorgestern seinem Vater helfen, aber er konnte nicht.

Letztes Wochenende Bettina für die Schule lernen.

Ich war im Kino, aber ich den Film nicht.

2. *musste* oder *durfte*?

Daniel gestern um 21 Uhr ins Bett gehen? er
voriges Wochenende bis 24 Uhr aufbleiben? Der Vater las.

Fatime dann die Musik laut spielen? Daniels Mutter ist Lehrerin. Sie
korrigierte Hefte. Daniel dann die Musik in seinem Zimmer
leiser stellen?

3. Setze im Präsens oder im Präteritum ein:
(Infinitiv: müssen, können, dürfen)

Herr Direktor, **dürfen / können** wir heute nach der Pause nach Hause gehen?

Gestern **konnten** wir 10 Wörter ohne Fehler abschreiben.

Kannst du mir bitte helfen? Ich verstehe die Aufgabe nicht.

Gestern war was los! – Wir **konnten** nicht ins Haus. Die Tür war zu!

Wir **mussten** letzte Woche für Englisch 50 neue Wörter lernen.

Könnt ihr heute mit ins Kino gehen ? - Nein, das geht nicht.

Herr Lehrer, **darf / kann** ich Sie mal etwas fragen?

Früher **mussten** in Deutschland die Kinder Schuluniform tragen.

In anderen Ländern **müssen** auch heute noch Schüler Schuluniformen tragen.

Wie lange **musst** du noch zur Schule gehen?

Mein Papagei **kann** jetzt noch sehr gut Englisch, aber früher

konnte er auch Deutsch sprechen.

Daniela und Niko **durften** am letzten Samstag bis 23 Uhr aufbleiben.

Ich hatte großen Hunger. Ich **musste** unbedingt einen Hamburger essen.

Modalverben – Übungen 3 - Lösungen

Setze ein: (Infinitiv: möchten, können, müssen – konjugiert!)

1. Wir an der Nordsee Urlaub machen. ---
 du schwimmen? --- Ihr den Lückentext
 ausfüllen.

Vater fragt in einem Geschäft: ich mit einem Scheck bezahlen?"

In einem Kaffee wirst du gefragt: „ du Tee oder Limonade

trinken?" --- ich hier telefonieren, bitte? --- Das Gemüse ist

schlecht, ich das nicht kaufen. --- Ich bin so müde, ich

jetzt ins Bett. --- Hier gefällt es mir. Hier

ich bleiben. --- Tut mir leid, ich kein Instrument spielen.

2. Setze ein: "möchten"

Singular

Plural

Ich	<input type="text" value="möchte"/>	jetzt frühstücken.	Wir	<input type="text" value="möchten"/>	frühstücken.
Du	<input type="text" value="möchtest"/>	jetzt frühstücken.	Ihr	<input type="text" value="möchtet"/>	jetzt frühstücken.
Er	<input type="text" value="möchte"/>	jetzt frühstücken.	Sie	<input type="text" value="möchten"/>	jetzt frühstücken.

3. Setze ein: "müssen"

Ich das Formular ausfüllen. Wir das Formular ausfüllen.
 Du das Formular ausfüllen. Ihr das Formular ausfüllen.
 Sie das Formular ausfüllen. Sie das Formular ausfüllen.

4. Setze ein: "können"

Ich schwimmen. Wir schwimmen.
 Du schwimmen. Ihr schwimmen.
 Er schwimmen. Sie schwimmen.

5. Setze ein: „können“ oder „müssen“

Sie mir Feuer geben? / Oh bitte, du noch fünf
 Minuten warten? / ich bitte eine InkaCola haben? /
 Herr Sanchez,
 Sie sofort zur Polizei kommen! / du schnell und
 andauernd schwimmen? / ich dich bitte etwas fragen? /
 Moment! Ich mich noch frisieren. / du auf Rap tanzen?
 Auf Wiedersehen! Ich jetzt leider gehen.

Perfekt

A - Vier Zeitstufen:	
Präsens	Ich falle vom Stuhl.
Präteritum	Ich fiel vom Stuhl.
Perfekt	Ich bin vom Stuhl gefallen.
Plusquamperfekt	Ich war vom Stuhl gefallen.

B - Wann verwende ich Perfekt ?	Wann verwende ich Präteritum ?
Häufiger im Süddeutschen	Häufiger im Norddeutschen längere
Kurze Nachricht, Frage; Sätze mit Sie / du / ihr	Erzählung
Das Vergangene ist noch sehr lebendig für mich	Der Erzähler blickt ruhig und distanziert auf das Vergangene.
Die "besonderen Verben" fast nie im Perfekt	Die "besonderen Verben" (hatte, war, durfte, konnte in Vergangenheit – Präteritum

C - Regelmäßige Verben	Unregelmäßige Verben
die meisten	nur ca.200, nur 100 benutzen wir häufig
Sie ändern nie den Vokal : z.B.: er hört - er hörte , er hat ... gehört	Sie können den Vokal ändern z.B.: er gibt - er gab, er hat ... gegeben
Partizip mit der Endung – t z.B. gehört	Die meisten unreg. Verben bilden das Partizip mit der Endung -en z.B.: gegeben, getrunken

D - Das Perfekt besteht aus zwei Teilen	
<u>Hilfsverb</u>	<u>Partizip II</u>
z.B. ich bin gefahren
..... ich habe gehört
.....	

E - Wann nehmen wir sein ?	Wann nehmen wir haben ?
Perfekt mit ich bin	Perfekt mit ich habe
Wechsel Ort A nach Ort B	fester Standpunkt
Ich bin nach Wien gefahren . Ich bin ins Wasser gefallen .	Ich habe die Musik gehört . Ich habe Eva besucht .
Wechsel Zustand A nach Zustand B	Alle anderen Verben
Ich bin wieder 2 cm gewachsen . Es ist nichts passiert . (Nur Verben ohne Akkusativ!)	
Ausnahmen – bleiben und sein - Sie bilden das Perfekt mit - sein - z.B. ich bin ...	
bleiben: sein:	Ich bin im Bett geblieben . Ich bin in Karlsruhe gewesen .

F - Verben, die einen Wechsel des Zustands bezeichnen	
aufwachen	Ich bin heute schon um 5 Uhr aufgewacht .
begegnen	Gestern bin ich meinem Freund begegnet .
einschlafen	Es war so laut, dass ich erst um 2 Uhr eingeschlafen bin .
geschehen	Er ist gegen eine Mauer gefahren .
passieren:	Zum Glück ist ihm nichts geschehen / passiert .
vorkommen:	Die Donau hatte 7,20 m Hochwasser. Das ist seit 100 Jahren nicht vorgekommen . Im Jahre 2002 ist es wieder vorgekommen .

G - Bei folgenden Verben sind beide Hilfsverben möglich	
Verben	Perfekt mit „sein“ oder „haben“
biegen	Das Auto ist um die Ecke gebogen . Ich habe den Ast gebogen.
brechen	Die Brücke ist mitten durch gebrochen . Ich habe den linken Arm gebrochen
fahren	Wir sind nach Bühl gefahren . Er hat mich in die Schule gefahren .
fliegen	Sie sind nach Paris geflogen . Sie haben das Flugzeug selbst geflogen .
frieren	Der See ist gefroren. In diesem Winter haben wir noch nicht gefroren .
reißen	Das Kabel ist entzwei gerissen . Die Kinder haben dem Nikolaus die Geschenke aus der Hand gerissen .
reiten	Wir sind über das Feld geritten . Er hat den schnellsten Esel geritten .
schwimmen	Ich bin über den Fluss geschwommen . Ich habe 1000 Meter geschwommen .
stoßen	Wir sind auf Erdöl gestoßen . Beim Fußball haben sie mich gestoßen.
treten	Eva ist ins Zimmer getreten . Der Esel hat mich getreten .
ziehen	Wir sind in eine Kleinstadt gezogen. Der Zahnarzt hat den Zahn gezogen .

Perfekt - Übung 1 - Text

Die Geschichte von der Maus im Laden

(U. Wölfel)

Einmal **läuft** eine Maus nachts in den Laden, um etwas Gutes zu essen. Sie **riecht** die guten Sachen: die Butter, die Wurst, den Käse, das Brot, die Nüsse und die frischen Möhren. Zuerst **stellt** sie sich auf die Hinterbeine, **streckt** das Schnäuzchen in die Luft und **pfeift**, weil sie sich **freut**. Dann **überlegt** sie: „Wo fange ich an?“

Sie **springt** zuerst auf den Ladentisch, um an einem Butterpaket zu knabbern. Da **sieht** sie rechts eine rote Wurst. „Salami!“ **denkt** sie und **läuft** schnell nach rechts, um sie zu probieren. Aber der Käse daneben **riecht** noch besser! Und schon **rennt** sie dorthin. Aber die Schokolade links **riecht** auch so gut. Deshalb **rennt** die Maus nach links, um an der Schokolade zu knabbern. Da **sieht** sie wieder die Butter! Die arme Maus **rennt** immer hin und her.

Und auf einmal ist es draußen hell geworden, und die Leute **kommen** in den Laden, um Lebensmittel zu kaufen. Sie **jagen** die Maus nach draußen. Später **sagt** die Maus zu ihrer Freundin: „In diesen Laden gehe ich nie mehr! Ich habe noch nichts gegessen, und schon haben mich die Leute wieder nach draußen gejagt.“

Perfekt - Übung 1 - Lückentext

Setze in das Perfekt! _____

Einmal _____ eine Maus nachts in den Laden _____, um etwas Gutes zu essen. Sie _____ die guten Sachen _____ : die Butter, die Wurst, den Käse, das Brot, die Nüsse und die frischen Möhren. Zuerst _____ sie sich auf die Hinterbeine _____, das Schnäuzchen in die Luft _____ und _____, weil sie sich _____ . Dann _____ sie _____ : Wo fange ich an?

Sie _____ zuerst auf den Ladentisch _____, um an einem Butterpaket zu knabbern. Da _____ sie rechts eine rote Wurst _____ . Salami ! _____ sie _____ und _____ schnell nach rechts _____, um sie zu probieren. Aber der Käse daneben _____ noch besser _____ ! Und schon _____ sie dorthin _____. Aber die Schokolade links _____ auch so gut _____. Deshalb _____ die Maus nach links _____, um an der Schokolade zu knabbern. Da _____ sie wieder die Butter _____ ! Die arme Maus _____ immer hin und her _____ .

Und auf einmal _____ es draußen hell geworden, und die Leute _____ in den Laden _____, um Lebensmittel zu kaufen. Sie _____ die Maus nach draußen _____. Später _____ die Maus zu ihrer Freundin _____ : „In diesen Laden gehe ich nie mehr! Ich _____ noch nichts _____, und schon _____ mich die Leute wieder nach draußen _____ .“

Perfekt - Übung 2

Setze in das Perfekt!

1. Ein Junge paddelt in einem Boot.

2. Zwei Kinder rudern in einem Ruderboot.

3. Ein Mann segelt in einem Segelboot.

4. Zwei Jungen campen und turnen.

5. Einige Kinder spielen Basketball.

6. Ein alter Mann angelt Fische.

7. Zwei Freunde machen ein Picknick.

8. Eine Frau liest ein Buch.

9. Ein Junge taucht und schnorchelt.

10. Zwei Jungen spielen Federball.

11. Ein Ehepaar badet in der Sonne.

12. Ein junger Mann surft mit einem Surfbrett.

Lösungen

Perfekt - Übung 1 – Lückentext - Lösung

Setze in das Perfekt!

Einmal **ist** eine Maus nachts in den Laden **gelaufen**, um etwas Gutes zu essen. Sie **hat** die guten Sachen **gerochen**: die Butter, die Wurst, den Käse, das Brot, die Nüsse und die frischen Möhren. Zuerst **hat** sie sich auf die Hinterbeine **gestellt**, das Schnäuzchen in

die Luft **gestreckt** und **gepiffen**, weil sie sich **gefremt**

hat.

Dann **hat** sie **überlegt**: Wo fange ich an? Sie **ist**

zuerst auf den Ladentisch **gesprungen**, um an einem Butterpaket zu

knabbern. Da **hat** sie rechts eine rote Wurst **gesehen**.

Salami! **hat** sie **gedacht** und **ist** schnell nach rechts

gelaufen, um sie zu probieren. Aber der Käse daneben **hat** noch

besser **gerochen**! Und schon **ist** sie dorthin **gerannt**.

Aber die Schokolade links **hat** auch so gut **gerochen**. Deshalb

ist die Maus nach links **gerannt**, um an der Schokolade zu

knabbern. Da **hat** sie wieder die Butter **gesehen** ! Die arme Maus **ist** immer hin und her **gerannt** . Und auf einmal **ist** es draußen hell geworden, und die Leute **sind** in den Laden **gekommen** , um Lebensmittel zu kaufen. Sie **haben** die Maus nach draußen **gejagt** . Später **hat** die Maus zu ihrer Freundin **gesagt** : „In diesen Laden gehe ich nie mehr! Ich **habe** noch nichts **gegessen** , und schon **haben** mich die Leute wieder nach draußen **gejagt** .“

Perfekt - Übung 2 - Lösung - Lösung

Setze in das Perfekt!

1. Ein Junge paddelt einen Kilometer weit in einem Boot.

Ein Junge ist in einem Boot einen Kilometer weit gepaddelt.

2. Zwei Kinder rudern ein Ruderboot.

Zwei Kinder haben ein Ruderboot gerudert. (Sie rudern selbst.)

3. Ein Mann segelt in einem Segelboot.

Ein ist in einem Segelboot gesegelt. Er hat das Segelboot gesegelt.

4. Zwei Jungen campen und turnen.

Zwei Jungen haben gecamp und geturnt.

5. Einige Kinder spielen Basketball.

Einige Kinder haben Basketball gespielt.

6. Ein alter Mann angelt Fische.

Ein alter Mann hat Fische geangelt.

7. Zwei Freunde machen ein Picknick.

Zwei Freunde haben ein Picknick gemacht.

8. Eine Frau liest ein Buch.

Eine Frau hat ein Buch gelesen.

9. Ein Junge taucht und schnorchelt.

Ein Junge ist getaucht und geschnorchelt. (von einem Punkt zum anderen)

10. Zwei Jungen spielen Federball.

Zwei Jungen haben Federball gespielt.

11. Ein Ehepaar badet in der Sonne.

Ein Ehepaar hat in der Sonne gebadet.

12. Ein junger Mann surft mit einem Surfbrett.

Ein junger Mann hat mit einem Surfbrett gesurft.

Perfekt:

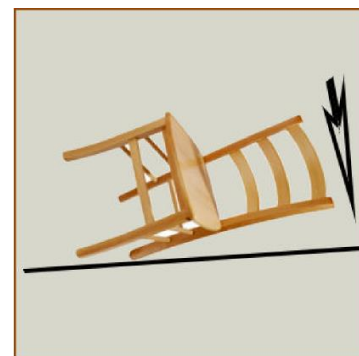
Ein Junge fällt vom Stuhl.

Ein Junge ist vom Stuhl gefallen.



<p>Präsens (Gegenwart)</p> <p>Im Moment – jetzt – im Augenblick...</p>	<p>Ich falle vom Stuhl. Du fällst Er–Sie–Es fällt Wir fallen Ihr fallt Sie fallen</p>
<p>Präteritum (Vergangenheit)</p> <p>Gestern ... / Heute morgen ...</p>	<p>Ich fiel vom Stuhl. Du fielst Er–Sie–Es fiel Wir fielen Ihr fielt Sie fielen</p>
<p>Perfekt (Vollendete Gegenwart)</p>	<p>Ich <u>bin</u> vom Stuhl <u>gefallen</u>. Du <u>bist</u> vom Stuhl <u>gefallen</u>. Er/Sie/Es <u>ist</u> vom Stuhl <u>gefallen</u>. Wir <u>sind</u> vom Stuhl <u>gefallen</u>. Ihr <u>seid</u> vom Stuhl <u>gefallen</u>. Sie <u>sind</u> vom <u>Stuhl</u> <u>gefallen</u>.</p>
<p>Plusquamperfekt (Vorvergangenheit)</p>	<p>Ich war vom Stuhl gefallen. Du warst Er–Sie– Es war....</p>
<p>Vor 20 Jahren ...</p>	<p>Wir waren Ihr wart... .</p>
	<p>Sie waren</p>

Ein Junge wirft den Stuhl um.

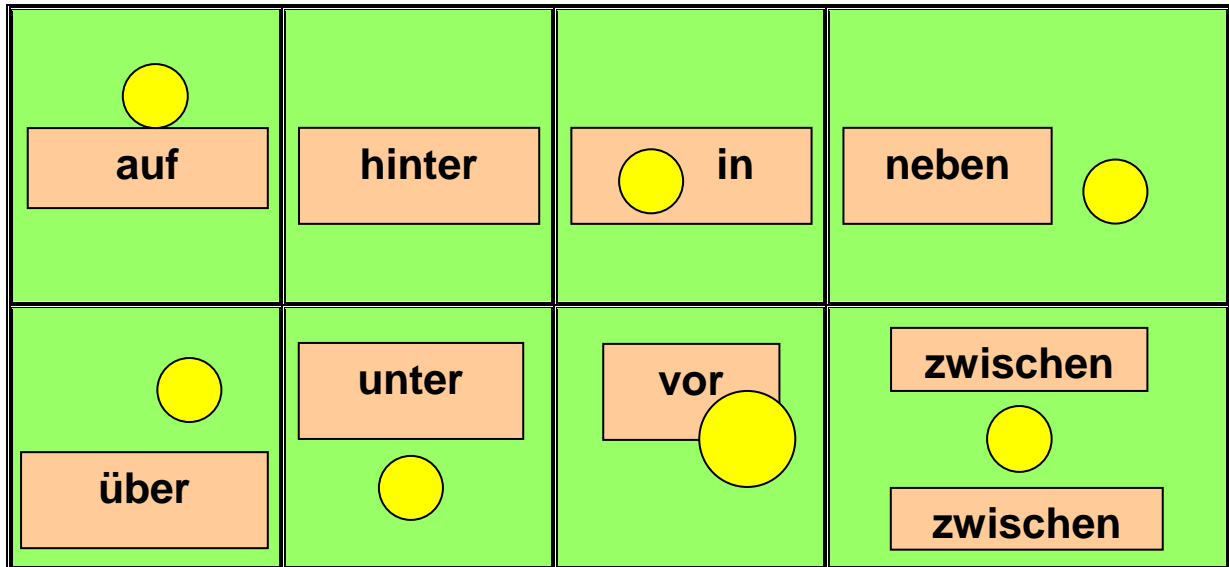


Ein Junge hat den Stuhl umgeworfen.

Präsens (Gegenwart)	Ich werfe den Stuhl um. Du wirfst.... Er–Sie–Es wirft.... Wir werfen....
Im Moment – jetzt – im Augenblick...	Ihr werft... . Sie werfen... .
Präteritum (Vergangenheit)	Ich warf den Stuhl um. Du warfst Er–Sie–Es warf....
Gestern ... – Heute morgen ...	Wir warfen Ihr warft.... Sie warfen
Perfekt (Vollendete Gegenwart) Vor fünf Minuten ...	Ich <u>habe</u> den Stuhl <u>umgeworfen</u> . Du <u>hast</u> den Stuhl <u>umgeworfen</u> . Er/Sie/Es <u>hat</u> den Stuhl <u>umgeworfen</u> . Wir <u>haben</u> den Stuhl <u>umgeworfen</u> . Ihr <u>habt</u> den Stuhl <u>umgeworfen</u> . Sie <u>haben</u> den Stuhl <u>umgeworfen</u> .
Plusquamperfekt (Vorvergangenheit)	Ich hatte den Stuhl umgeworfen. Du hattest Er – Sie - Es hatte Wir hatten... .
Vor 20 Jahren ...	Ihr hattet Sie hatten

Wann nehmen wir <i>sein</i>?	Wann nehmen wir <i>haben</i>?
Perfekt mit <u>ich bin</u>	Perfekt mit <u>ich habe</u>
Wechsel Ort A nach Ort B	fester Standpunkt
Ich bin vom Stuhl geflogen.	Ich habe den Stuhl umgeworfen.
<p>Zuerst saß ich auf dem Stuhl, dann veränderte ich meine Position:</p> <p>A: ... sitze auf dem Stuhl. B: ... sitze auf dem Fußboden.</p>	<p>Derjenige / Diejenigen, die den Stuhl umwerfen, verändern ihre Position nicht.</p> <p style="text-align: center;">... aber der Stuhl!</p>
<p>Der Stuhl fliegt um.</p> <p>Der Stuhl <u>ist</u> <u>umgeflogen</u>.</p> <p>(Der Stuhl hat seine Position verändert.)</p>	
<p>Der Stuhl wird zum Täter.</p> <p>Der Stuhl hat mich auf den Boden geworfen.</p>	

PRÄPOSITIONEN



an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

PRÄPOSITIONEN

AKKUSATIV ODER DATIV:

an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

NUR AKKUSATIV

- für - um - durch - gegen - ohne - (Merke: fudgo)

NUR DATIV

- aus - bei - mit - nach - seit - zu – von

(Merke: ab mn sz v)

NUR GENITIV

außerhalb, innerhalb, oberhalb, unterhalb,
statt, trotz, während, wegen

PRÄPOSITIONEN - mit DATIV

D A T I V steht auf die Frage: **WO?**

Ich **stehe** vor _____..._____

Nominativ

... der Baum

... das Haus.

... die Kirche.

D a t i v

Singular

... dem Baum

... dem Haus.

... der Kirche.

Plural

... den Bäumen.

... den Häusern.

... den Kirchen.

Ich stehe vor dem hohen Baum. (- den hohen Bäumen.)
 Ich stehe vor dem hohen Haus. (- den hohen Häusern.)
 Ich stehe vor der hohen Kirche. (- den hohen Kirchen.)

Ich stehe vor einem hohen Baum. (- hohen Bäumen.)
 Ich stehe vor einem hohen Haus. (- hohen Häusern.)
 Ich stehe vor einer hohen Kirche. (- hohen Kirchen.)

Ich stehe vor meinem hohen Baum. (- meinen hohen Bäumen.)
 Ich stehe vor meinem hohen Haus. (- meinen hohen Häusern.)
 Ich stehe vor meiner hohen Kirche. (- meinen hohen Kirchen.)



PRÄPOSITIONEN - mit AKKUSATIV

AKKUSATIV steht auf die Frage: **Wohin?**

Ich gehe vor _____			
<i>Nominativ</i>	... <u>der Baum</u>	... <u>das Haus.</u>	... <u>die Kirche.</u>
Akkusativ			
Singular	... <u>den Baum</u>	... <u>das Haus.</u>	... <u>die Kirche.</u>
Plural	... <u>die Bäume.</u>	... <u>die Häuser.</u>	... <u>die Kirchen.</u>
<p>Ich gehe vor den hohen Baum. (- vor die hohen Bäume.) Ich gehe vor das hohe Haus. (- vor die hohen Häuser.) Ich gehe vor die hohe Kirche. (- vor die hohen Kirchen.)</p> <p>Ich gehe vor einen hohen Baum. (- vor hohe Bäume.) Ich gehe vor ein hohes Haus. (- vor hohe Häuser.) Ich gehe vor eine hohe Kirche. (- vor hohe Kirchen.)</p> <p>Ich gehe vor meinen hohen Baum. (- vor meine hohen Bäume.) Ich gehe vor mein hohes Haus. (- vor meine hohen Häuser.) Ich gehe vor meine hohe Kirche. (- vor meine hohen Kirchen.)</p>			



PRÄPOSITIONEN - mit Dativ

Präpositionen:

an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Nach diesen Präpositionen steht auf die Frage Wo der Dativ .

Nominativ: Das ist der erste Fall von Personen und Sachen.
(Subjekt) z.B. Die Maus steht vor dem Mauseloch.

Ich frage:

Wer oder was steht vor dem Mauseloch?

Antwort: Die Maus

Dativ:

Ich frage:

Wo steht die Maus? (Wo steht das Subjekt?)

Die Maus steht vor dem Mauseloch.

Beispiele:

Wo stehe ich?	Ich Subjekt	stehe Prädikat	vor Präposition	dem Baum. Dativ
Wo stehe ich?	Ich Subjekt	stehe Prädikat	vor Präposition	dem Haus Dativ
Wo stehe ich?	Ich Subjekt	stehe Prädikat	vor Präposition	der Kirche. Dativ



PRÄPOSITIONEN - mit Dativ - Übung 1

WO ?

Setze ein:

Ich parke mein Auto **unter** _____ **Brücke**.

Es stehen schon viele Autos **neben** _____ **Brücke**.

Auch **unter** _____ **Baum** steht ein Auto.

Das Schiff fährt **in** _____ **Fluss**.

Das Grillfest findet **hinter** _____ **Haus** statt.

Vor _____ Kirche steht ein **Brunnen**.

Die Antenne befindet sich **über** _____ **Dach**.

Neben _____ **Schule** steht die Turnhalle.

Unter _____ **Halle** ist ein Gymnastikraum .

Die Parkplätze sind **vor** _____ **Halle**.

Die Tafel im Klassenzimmer hängt _____ **Wand**.

Die Schultasche liegt _____ **Tisch**.

Jeder Schüler sitzt _____ **Bank**.

Eine Schülerin sitzt **vor** _____ **Lehrer**.

Die Lampe hängt **an** _____ **Decke**.

Die Schulschränke sind **an** _____ **Wand** angebracht.

Der Verkauf von Brötchen findet _____ **Raum** des Hausmeisters statt.

In der Pause spielen alle Kinder **auf** _____ **Pausenhof**.

Das Lineal liegt **unter** _____ **Stuhl** **auf** _____ **Fußboden**.

Die Schülerin steht **an** _____ **Tafel** und **neben** _____ **Lehrer**.

Die Plakate hängen **an** _____ **Wand**.

Deine Schulsachen befinden sich leider noch **in** _____ **Schultasche**.



PRÄPOSITIONEN - mit Akkusativ

WOHIN ?

Präpositionen:
an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Nach diesen Präpositionen steht auf die Frage **wohin** der Akkusativ

Nominativ:
(Subjekt)

Das ist der erste Fall von Personen und Sachen.
z.B. **Die Maus geht** vor das Mauseloch.

Ich frage:

Wer oder was geht vor das Mauseloch?

Antwort: **Die Maus**

Akkusativ:

Ich frage:

Wohin geht die Maus? (*Wohin geht das Subjekt?*)

Die Maus **geht** vor das Mauseloch.

Beispiele:

Wohin gehe ich?	Ich Subjekt	gehe Prädikat	vor Präposition	den Baum. Objekt im Akk
Wohin gehe ich?	Ich Subjekt	gehe Prädikat	vor Präposition	das Haus. Objekt im Akk.
Wohin gehe ich?	Ich Subjekt	gehe Prädikat	vor Präposition	die Kirche. Objekt im Akk.



PRÄPOSITIONEN - mit **Akkusativ** – Übung 2 **WOHIN?**

Setze ein:

Ich fahre mein Auto **unter** _____ Brücke.

Viele Autos fahren **in** _____ Stadt.

Ein Fahrradfahrer fährt **unter** _____ Baum, weil es regnet.

Das Schiff fährt aus einem Kanal **in** _____ Fluss hinein.

Viele Leute sammeln sich (wo?) **vor** _____ Kirche und gehen in _____ Kirche hinein.

Zwei Vögel fliegen **über** _____ Dach, _____ Baum und _____ Straße. Die Turnhalle und der Sportplatz werden im nächsten Jahr **neben** _____ Schule gebaut.

In der Sportstunde gehen wir auch **in** _____ Gymnastikraum.

Die Gäste parken (wo?) **auf** _____ Parkplätzen vor der Turnhalle, manche fahren **über** _____ Parkplätze und parken (wo?) _____ Parkverbot.

Ich hänge die Plakate für Deutsch _____ Wand.

Die Schultasche stellst du bitte **unter** _____ Tisch.

Jeder Schüler setzt sich **an** _____ Bank.

Eine Schülerin setzt sich **vor** _____ Lehrer.

Jetzt sitzt sie (wo?) **vor** _____ Lehrer.

Der Lehrer setzt sich **an** _____ Lehrerpult.

Der Hausmeister hängt die Lampe **an** _____ Decke.

Die Schulschränke werden _____ Wand angebracht.

Wenn ich Brötchen kaufen möchte, muss ich **vor** _____ Raum des Hausmeisters gehen.

Wenn es klingelt, gehen alle Schüler **in** _____ Pausenhof.



PRÄPOSITIONEN – Übung 3

Wo? oder Wohin?

Dativ oder Akkusativ?

Setze Präpositionen und Artikel richtig ein!

Ich stelle das Buch _____ Regal.

Du stellst die Blumenvase _____ Tisch.

Warum sitzt du so faul _____ Stuhl?

Er hängt das Bild _____ Wand.

Viele Vögel sitzen _____ Dach.

Sie legt den Löffel _____ Schublade.

Ihr legt die sauberen Handtücher _____ Schrank.

Der Computer steht im zweiten Stock _____ Klassenzimmer.

Sie hängen ihren Mantel _____ Garderobe.

Ich gehe abends früh _____ Bett.

Du bringst das Geschirr _____ Küche.

Das Geschirr steht noch _____ Tisch.

Ich lege mich müde _____ Bett.

Du setzt dich _____ Stuhl.

Wir setzen uns _____ Sofa.

Ihr setzt euch jeder _____ Sessel.

Wir wollen jetzt essen und setzen uns _____ Tisch.

Dann stellen wir die Blumen _____ Ecke.

Den Teppich legen wir _____ Boden.

Heute fahren wir _____ Schwarzwald.

_____ Rastplatz machen wir ein Picknick.

Wir machen einen Ausflug und fahren _____ Berge.

Mit dem Schiff fahren wir _____ Meer.

Mit dem Auto fahren wir _____ Straße.



PRÄPOSITIONEN – Übung 4

Wo? oder Wohin?

Dativ oder Akkusativ?

Setze jeweils die richtige Präposition und den Artikel ein!

- Wir fahren _____ Nordsee. Cuxhaven liegt _____
_____ Nordsee. Der Spiegel hängt _____ Wand.
Ich hänge den Spiegel _____ Wand. Ich stelle den Koffer
_____ Bushaltestelle. Der Koffer steht _____
Bushaltestelle.

- Mimi, die Katze, springt _____ Schrank. Mimi sitzt _____
Schrank..

- Stellen Sie den Wagen _____ Haus! _____
Haus ist genug Platz.

- Ich gieße Tee _____ Tasse. _____ Tasse ist heißer
Tee.

- Kann ich mich _____ Tür setzen. Nun sitze ich _____
Tür.

-Ich hänge die Lampe _____ Tisch. Die Lampe hängt _____
_____ Tisch. Vorsicht, wenn du _____ Straße gehst!

- Der Hund legt sich _____ Tisch. Der Hund liegt _____
_____ Tisch. Er setzt sich _____ Zuschauer. Er sitzt _____
_____ Zuschauern.

-Er hält mir die Rechnung _____ Nase. Es ist so neblig, ich sehe
kaum die Hand _____ Augen. _____ Frühstück läuft
er um den See.

-Ich setze mich _____ die beiden dicken Tanten. Die Kirche ist
_____ Rathaus und _____ Stadtgarten. _____ acht und neun
Uhr komme ich nach Hause.



PRÄPOSITIONEN **NUR** MIT AKKUSATIV

für, um, durch, gegen, ohne --- Merke : f u d g o

- | | |
|--------------|--|
| für | Bitte gib mir 20 Mark für <u>die Theaterkarten</u> .
Hier ist ihr Gehalt für <u>diesen Monat</u> . |
| um | Um <u>die alte Stadt</u> führt eine Stadtmauer.
Ein Weg führt um den Sportplatz . |
| durch | Ich schaue durch <u>das Fenster / die Autoscheibe / den Foto</u> .
Wir diskutieren <u>die ganze Nacht</u> durch .
Der Mann wurde durch <u>die sofortige Operation</u> gerettet. |
| gegen | Der Bus fuhr gegen <u>den Baum / das Haus / die Stange</u> . |
| ohne | Ohne <u>den Lehrer</u> lernst du kein Deutsch. |



PRÄPOSITIONEN **nur** mit Akkusativ - Übung 5

für, um, durch, gegen, ohne --- Merke: f u d g o

Setze die Präpositionen ein:

- Ich habe keine Lust, viel Geld _____ ein teures Auto auszugeben.
- Ich gebe es lieber _____ eine Reise aus. Das Sportflugzeug fliegt _____ den Turm herum.
- Auch der beste Unterricht kann _____ die Beteiligung der Schüler nicht gelingen.
- Der gefährliche Täter wurde die ganze Nacht _____ den dunklen Wald gejagt, _____ ihn zu fassen.
- Das Flugzeug konnte dem Ballon nicht mehr ausweichen und wurde _____ den Berg geschleudert.
- _____ den zuverlässigen Hausmeister an einer Schule funktioniert nichts.
- Wir zahlen die Steuern _____ die Ausgaben des Staates. Wir zahlen _____ den Straßenbau, das Gesundheitswesen und _____ den Wohnungsbau.
- _____ die Unruhe in der Klasse kann Zusatzunterricht helfen.
- Der Schüler protestierte _____ den Lehrer, weil er ihn ungerechtfertigt bestrafte.



PRÄPOSITIONEN **nur** mit Dativ

ab, bei, mit, nach, seit, zu, von **Merke: ab – mn – sz - v**

ab **Ab** dem kommenden Sommer kommt ihr in die Normalklasse.
Die Ferien beginnen **ab** dem übernächsten Donnerstag.
Ich fliege ab Frankfurt nach Chile.

bei Carmen wohnt **bei** der Familie Schmidt.
Beim Frühstück erzählt er immer Witze.
Bei schwerem Husten muss man Tropfen nehmen.
Bei diesem Wetter bleibe ich zu Hause.

mit Ich komme **mit** meiner Frau zu dem Essen.
Mit der Bahn zu fahren ist sicherer aber teuer.

nach Fahren Sie **nach** Berlin?
Nach dem Essen trinke ich gerne eine Tasse Kaffee.

seit Ich bin **seit** einem Jahr erkältet und fühle mich nicht gut.
Seit dem Unfall kann er nicht mehr gut laufen.

zu Wir gehen **zum** Baden, **zur** Post und **zu** einem Freund.
Das schenke ich dir **zum** Geburtstag.

von Der Radfahrer kam **von** rechts.
Der Braten wurde **vom** Hausherrn zubereitet.
Das Mädchen wurde **von** dem großen Jungen geschlagen.



PRÄPOSITIONEN **nur** mit Dativ - Übung 6

ab, bei, mit, nach, seit, zu, von

Merke: ab – mn- sz - v

Setze die Präpositionen ein:

_____ meiner Überraschung wurde das Diktat mit nur wenigen Fehlern geschrieben.

_____ dem Autobahnkreuz Stuttgart begann ein 20 Kilometer langer Stau.

Die Normalklasse beginnt _____ den Sommerferien.

Jeder Junge muss ab nächster Woche _____ einem Mädchen sitzen.

Ich fahre nächste Woche nach München. Dort wohne ich _____ meiner Schwester.

_____ der letzten Woche lernten die Schüler auf das Diktat.

Das Ehepaar sind die Eltern _____ einem Schüler.

Ich fahre _____ München _____ meiner Schwester.

Ich bin _____ meiner Schwester und fahre nach drei Tagen _____ Hause.

PRÄPOSITIONEN - Genitiv

<p>außerhalb innerhalb oberhalb unterhalb</p>	<p>Ort</p>	<p>Oberhalb <u>der</u> 2000 - Meter Grenze wachsen keine Bäume.</p> <p>Hoffentlich finden Sie innerhalb <u>der</u> DaF-Seiten keine Fehler.</p> <p>Das Betreten <u>des</u> Schulteiches ist nur außerhalb des Holzzaunes erlaubt.</p> <p>Unterhalb <u>dieser</u> Seite finden Sie die Übung 7.</p>
<p>statt anstatt</p>	<p>Tausch</p>	<p>Statt <u>des</u> Nachtschisches nehme ich eine Tasse Kaffee.</p>
<p>trotz</p>	<p>Gegenstand</p>	<p>Trotz <u>seines</u> Reichtums trug er immer dieselbe alte Hose.</p> <p>Trotz <u>allem</u> heirateten sie.</p>
<p>während</p>	<p>Zeit</p>	<p>Während <u>des</u> Sonnenuntergangs blieben die Tiere ganz still.</p>
<p>wegen</p>	<p>Grund</p>	<p>Wegen <u>seines</u> Leichtsinns ist er schon fünf mal vom Dach gefallen.</p>



PRÄPOSITIONEN - Genitiv - Übung 7

Setze die richtige Präposition ein!

**oberhalb – unterhalb – statt – anstatt – trotz – während – wegen –
außerhalb – innerhalb**

_____ der vielen Fehler in Grammatik schrieb der Schüler eine gute Note.

_____ der schweren Grippe ging der Schüler in die Schule.

_____ des Fußballspiels sahen die Kinder einen Boxkampf.

Der Fußballplatz liegt _____ des Schulgeländes, der Pausenhof liegt
_____ der Schule.

Die Bus-Haltestelle liegt etwas _____ der Straße.

_____ des Geldes nahm der Mann Lebensmittel. _____ des
schlechten Wetters blieb die Klasse 8 zu Hause.

_____ des Skikurses gab es keinen Unfall.

_____ des schönen Wetters blieben die Kinder im Haus.

_____ der heftigen Proteste der Schüler wurde der Test geschrieben.

_____ der guten Zeitung las er ein schlechtes Magazin.

_____ der Überschrift des Textes steht das Datum.

_____ des Kommentars steht der Name des Autors.

_____ meines kranken Bruders bleibe ich zu Hause.



LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGEN

PRÄPOSITIONEN - mit Dativ - Übung 1

WO?

Setze ein:

Ich parke mein Auto unter **der** **Brücke**.

Es stehen schon viele Autos neben **der** **Brücke**.

Auch unter **dem** **Baum** steht ein Auto.

Das Schiff fährt in **dem** **Fluss**.

Das Grillfest findet hinter **dem** **Haus** statt.

Vor **der** Kirche steht ein **Brunnen**.

Die Antenne befindet sich über **dem** **Dach**.

Neben **der** **Schule** steht die Turnhalle.

Unter **der** **Halle** ist ein Gymnastikraum .

Die Parkplätze sind vor **der** **Halle**.

Die Tafel im Klassenzimmer hängt **an** **der** **Wand**.

Die Schultasche liegt **auf dem** **Tisch**.

Jeder Schüler sitzt **an der** **Bank**.

Eine Schülerin sitzt vor **dem** **Lehrer**.

Die Lampe hängt an **der** **Decke**.

Die Schulschränke sind an **der** **Wand** angebracht.

Der Verkauf von Brötchen findet **vor dem** **Raum** des Hausmeisters statt.

In der Pause spielen alle Kinder auf **dem** **Pausenhof**.

Das Lineal liegt unter **dem** **Stuhl** auf **dem** **Fußboden**.

Die Schülerin steht an **der** **Tafel** und neben **dem** **Lehrer**.

Die Plakate hängen an **der** **Wand**.

Deine Schulsachen befinden sich leider noch in **der** (deiner) **Schultasche**.



LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGEN

PRÄPOSITIONEN - mit Akkusativ – Übung 2 WOHIN?

Setze ein:

Ich fahre mein Auto **unter die** Brücke.

Viele Autos fahren **in die** Stadt.

Ein Fahrradfahrer fährt **unter den** Baum, weil es regnet.

Das Schiff fährt aus einem Kanal **in den** Fluss hinein.

Viele Leute sammeln sich (wo?) **vor der** Kirche und gehen in die **Kirche** hinein..

Zwei Vögel fliegen **über das** Dach, **den** Baum und **die** Straße. Die Turnhalle und der Sportplatz werden im nächsten Jahr **neben die** Schule gebaut.

In der Sportstunde gehen wir auch **in den** Gymnastikraum.

Die Gäste parken (wo?) **auf den** Parkplätzen vor der Turnhalle, manche fahren **über die** Parkplätze und parken (wo?) **in dem (im)** Parkverbot.

Ich hänge die Plakate für Deutsch **an die** Wand.

Die Schultasche stellst du bitte **unter den** Tisch.

Jeder Schüler setzt sich **an die** Bank. (Oder: Jeder Schüler setzt sich **an eine** Bank.)

Eine Schülerin setzt sich **vor den** Lehrer.

Jetzt sitzt sie (wo?) **vor dem** Lehrer.

Der Lehrer setzt sich **an das** Lehrerpult.

Der Hausmeister hängt die Lampe **an die** Decke.

Die Schulschränke werden **an der** Wand angebracht.

Wenn ich Brötchen kaufen möchte, muss ich **vor den** Raum des Hausmeisters gehen.

Wenn es klingelt, gehen alle Schüler **in den** Pausenhof.



LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGEN

PRÄPOSITIONEN – Übung 3 **Wo?** oder **Wohin?**

Dativ oder Akkusativ?

Setze die Präpositionen und den Artikel richtig ein!

Ich stelle das Buch in das Regal.

Du stellst die Blumenvase auf den Tisch.

Warum sitzt du so faul auf dem Stuhl?

Er hängt das Bild an die Wand.

Viele Vögel sitzen auf dem Dach.

Sie legt den Löffel in die Schublade.

Ihr legt die sauberen Handtücher in den Schrank.

Der Computer steht im zweiten Stock in dem (einem) Klassenzimmer.

Sie hängen ihren Mantel an die Garderobe.

Ich gehe abends früh in das (ins) Bett.

Du bringst das Geschirr in die Küche.

Das Geschirr steht noch auf dem Tisch.

Ich lege mich müde in das (ins) Bett.

Du setzt dich auf den Stuhl.

Wir setzen uns in das Sofa.

Ihr setzt euch jeder in den (einen) Sessel.

Wir wollen jetzt essen und setzen uns an den Tisch.

Dann stellen wir die Blumen in die Ecke.

Den Teppich legen wir auf den Boden.

Heute fahren wir in den Schwarzwald.

Auf dem Rastplatz machen wir ein Picknick.

Wir machen einen Ausflug und fahren in die Berge.

Mit dem Schiff fahren wir an das (ans) Meer.

Mit dem Auto fahren wir auf der Straße.



LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGEN

PRÄPOSITIONEN – Übung 4 **Wo?** oder **Wohin?**

Dativ oder Akkusativ?

Setze jeweils die richtige Präposition und den Artikel ein!

- Wir fahren an die Nordsee. Cuxhaven liegt an der Nordsee. Der Spiegel hängt an der Wand. Ich hänge den Spiegel an die Wand. Ich stelle den Koffer an die Bushaltestelle. Der Koffer steht an der Bushaltestelle.

- Mimi, die Katze, springt in den Schrank. Mimi sitzt in dem (im) Schrank..

- Stellen Sie den Wagen in das Haus! In dem (Im) Haus ist genug Platz.

- Ich gieße Tee in die Tasse. In der Tasse ist heißer Tee.

- Kann ich mich an die (vor die) Türe setzen. Nun sitze ich an der Türe. -Ich

hänge die Lampe über den Tisch. Die Lampe hängt über dem Tisch.

Vorsicht, wenn du über die Straße gehst!

- Der Hund legt sich unter den Tisch. Der Hund liegt unter dem Tisch. Er setzt sich vor die Zuschauer. Er sitzt vor den Zuschauern.

-Er hält mir die Rechnung unter die Nase. Es ist so neblig, ich sehe kaum die Hand vor den Augen (Plural). Vor dem Frühstück läuft er um den See.

-Ich setze mich zwischen die beiden dicken Tanten. Die Kirche ist zwischen dem Rathaus und dem Stadtgarten. Zwischen acht und neun Uhr komme ich nach Hause.



LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGEN

PRÄPOSITIONEN **nur** mit Akkusativ - Übung 5 - Lösung

für, um, durch, gegen, ohne ---

Merke: f u d g o

Setze die Präpositionen ein:

- Ich habe keine Lust viel Geld **für** ein teures Auto auszugeben.
- Ich gebe es lieber **für** eine Reise aus. Das Flugzeug startet 12. 30 Uhr.
- Auch der beste Unterricht kann **ohne** die Beteiligung der Schüler nicht gelingen.
- Der gefährliche Täter wurde die ganze Nacht **durch** den dunklen Wald gejagt.
- Das Flugzeug konnte dem Ballon nicht ausweichen und wurde **gegen** den Berg geschleudert.
- **Ohne** den zuverlässigen Hausmeister an einer Schule funktioniert nichts!
- Wir zahlen die Steuern **für** die Ausgaben des Staates. Wir zahlen **für** den Straßenbau, das Gesundheitswesen und **für** den Wohnungsbau.
- **Gegen** die Unruhe in der Klasse kann Zusatzunterricht helfen.
- Der Schüler protestierte **gegen** den Lehrer, weil er ihn ungerechtfertigt bestrafte.



LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGEN

PRÄPOSITIONEN nur mit Dativ - Übung 6 - Lösung

ab, bei, mit, nach, seit, zu, von

Merke: ab mn sz v

Setze die Präpositionen ein:

Zu meiner Überraschung wurde das Diktat mit nur wenigen Fehlern geschrieben.

Vor dem Autobahnkreuz Stuttgart begann ein 20 Kilometer langer Stau.

Die Normalklasse beginnt nach den Sommerferien.

Jeder Junge muss ab nächster Woche mit einem Mädchen sitzen.

Ich fahre nächste Woche nach München. Dort wohne ich bei meiner Schwester.

Seit der letzten Woche lernten die Schüler auf das Diktat.

Das Ehepaar sind die Eltern von einem Schüler.

Ich fahre nach München zu meiner Schwester.

Ich bin bei meiner Schwester und fahre nach drei Tagen nach Hause.



LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGEN

PRÄPOSITIONEN - Genitiv - Übung 7 - Lösung

Setze die richtige Präposition ein!

oberhalb – unterhalb – statt – anstatt – trotz – während – wegen – außerhalb
- innerhalb

Trotz der vielen Fehler in Grammatik schrieb der Schüler eine gute Note.

Trotz der schweren Grippe ging der Schüler in die Schule.

Während des Fußballspiels sahen die Kinder einen Boxkampf.

Der Fußballplatz liegt außerhalb (innerhalb) des Schulgeländes, der Pausenhof liegt

unterhalb der Schule.

Die Bushaltestelle liegt etwas oberhalb der Straße. Anstatt des Geldes nahm der Mann Lebensmittel. Wegen des schlechten Wetters blieb die Klasse 8 zu Hause.

Während des Skikurses gab es keinen Unfall.

Trotz des schönen Wetters blieben die Kinder im Haus.

Trotz der heftigen Proteste der Schüler wurde der Test geschrieben.

Statt der guten Zeitung las er ein schlechtes Magazin.

Oberhalb der Überschrift des Textes steht das Datum.

Innerhalb des Kommentars steht der Name des Autors.

Wegen meines kranken Bruders bleibe ich zu Hause.

Präposition: an

	<p>der Tisch</p>		<p>die Wand</p>		<p>das Haus</p>
<p>Der Stuhl steht <u>an</u> dem Tisch:</p>		<p>Das Bild hängt <u>an</u> der Wand.</p>		<p>Der Hund sitzt <u>an</u> dem Haus.</p>	
<p>Wo steht ... ? Wo hängt ...? Wo sitzt ...? Auf die Frage : <u>WO ?</u> - folgt der Dativ (3. Fall) oder:</p>					
<p>der ➡ dem</p>		<p>die ➡ der</p>		<p>das ➡ dem</p>	
<p>WOHIN ?</p>					
					
<p>Ich stelle den Stuhl an den Tisch.</p>	<p>Er hängt das Fahrrad an die Decke.</p>		<p>Der Hund läuft in das Haus. <i>(Hundehütte)</i></p>		
<p>Wohin stelle ich ... ? Wohin hängt er ...? Wohin läuft ...? Auf die Frage : <u>WOHIN ?</u> - folgt der Akkusativ (4. Fall) oder:</p>					
<p>der ➡ den</p>		<p>die ➡ die</p>		<p>das ➡ das</p>	

Präpositionen:

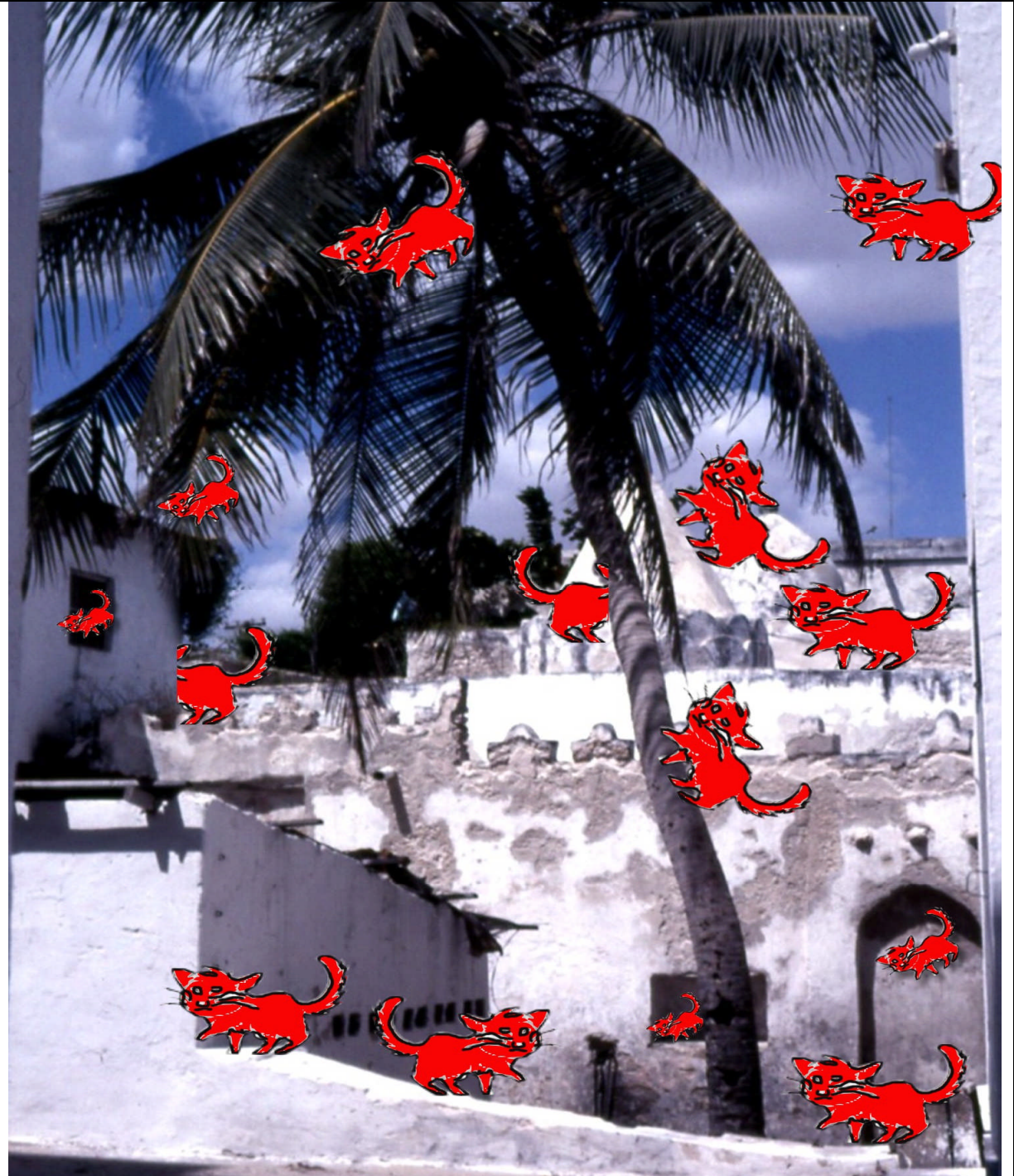
an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen

Wo ist die Katze?

Wohin läuft die Katze?

Wo versteckt sich die Katze?

Wohin springt die Katze?



Präpositionen - WO ? - WOHIN ?

Wo steht der Wecker ?

Wohin stellst du den Wecker ?

der Tisch - die Bank - das Möbel





PRÄTERITUM - Einsetzübungen

1. Bildergeschichte: Elkes Unfall

Elke fährt mit ihrem neuen Fahrrad durch die Stadt. Sie ist sehr stolz auf ihr neues Zweirad. Ihre Eltern haben es ihr zu ihrem 14. Geburtstag geschenkt. Es ist schönes Wetter und Elke fährt langsam durch die Straßen und schaut sich die Gegend an. Plötzlich ruft eine bekannte Stimme: „Hallo Elke, dein neues Fahrrad ist aber toll!“ Das ist Tina, die beste Freundin von Elke. Elke sieht Tina auf der anderen Straßenseite und möchte auf die andere Seite der Straße zu Tina fahren. Sie sieht sich nicht um!

Doch da kommt ein großes Auto schnell angefahren. Der Fahrer muss stark abbremsen, schleudert und fährt auf Elke auf. Das Mädchen fliegt auf die Motorhaube. Sie schreit, denn sie hat sich verletzt und hat starke Schmerzen.

Der erschrockene Fahrer steigt schnell aus und leistet erste Hilfe. Tinas Freundin rennt ins Haus und telefoniert: 110: „Ich heiße Tina Sommer. Vor unserem Haus in der Winterstraße 75 ist meine Freundin angefahren worden. Sie liegt auf der Straße und kann nicht mehr aufstehen. Bitte kommen sie sofort!“

Die Stimme am Telefon sagt ihr, sie soll am Unfallort auf die Polizei warten. Schon nach wenigen Minuten hört Tina die Sirene des Krankenwagens. Die Sanitäter leisten erste Hilfe und transportieren Elke ins nächste Krankenhaus. Sie muss dort am Bein und an der Hand operiert werden. Die Polizei befragt den Autofahrer und Tina über den Unfallhergang. Sie benachrichtigen auch die Eltern von Elke.

Erst nach drei Wochen kann Elke das Krankenhaus verlassen. Sie muss aber noch einen Gehgips tragen. Ihr neues Fahrrad ist total kaputt.

**Setze den Text in das Präteritum. -- (ich bin -- ich war)**Elkes Unfall

Elke _____ mit ihrem neuen Fahrrad durch die Stadt. Sie _____ sehr stolz auf ihr neues Zweirad.

Ihre Eltern _____ es ihr zu ihrem 14. Geburtstag . Es _____

schönes Wetter und Elke _____ langsam durch die Straßen und _____ sich die Gegend an.

Plötzlich _____ eine bekannte Stimme: „Hallo Elke, dein neues Fahrrad ist aber toll!“

Das _____ Tina, die beste Freundin von Elke. Elke _____ Tina auf der

anderen Straßenseite und _____ auf die andere Seite der Straße zu Tina

fahren. Sie _____ sich nicht um! Doch da _____ ein großes Auto

schnell angefahren. Der Fahrer _____ stark abbremsen, _____ und

_____ auf Elke auf. Das Mädchen _____ auf die Motorhaube. Sie

_____, denn sie _____ sich verletzt und _____ starke Schmerzen.

Der erschrockene Fahrer _____ schnell aus und _____ erste

Hilfe. Tinas Freundin _____ ins Haus und _____:

110: „Ich heiße Tina Sommer. Vor unserem Haus in der Winterstraße 75 ist meine

Freundin angefahren worden. Sie liegt auf der Straße und kann nicht mehr

aufstehen. Bitte kommen sie sofort!“ Die Stimme am Telefon _____ ihr,

sie _____ am Unfallort auf die Polizei warten. Schon nach wenigen

Minuten _____ Tina die Sirene des Krankenwagens. Die Sanitäter

_____ erste Hilfe und _____ Elke ins nächste

Krankenhaus. Sie _____ dort am Bein und an der Hand operiert werden. Die

Polizei _____ den Autofahrer und Tina über den Unfallhergang. Sie

_____ auch die Eltern von Elke. Erst nach drei Wochen

_____ Elke das Krankenhaus verlassen. Sie _____ aber noch einen

Gehgips tragen. Ihr neues Fahrrad _____ total kaputt.

PRÄTERITUM

2. Das Pferd auf dem Kirchturm (nach Münchhausen)

Meine erste Reise nach Russland (machen) _____ ich mitten im Winter, denn im Frühling und im Herbst sind die Straßen in Polen vom Regen so weich, dass man leicht stecken bleibt. Aber im Sommer sind sie sehr trocken und so staubig, dass man immer husten muss. Ich (reiten) _____ also im Winter. Leider (frieren) _____ ich sehr, denn ich (haben) _____ einen zu dünnen Mantel angezogen, und es (sein) _____ kalt. In Polen (schneien) _____ es ein wenig, aber kurz vor der russischen Grenze (schneien) _____ es immer heftiger. Drei Tage (sehen) _____ ich nur Schnee. Ich (sehen) _____ kein Gasthaus, keinen Baum, nicht einmal den Weg, überall nur Schnee, Schnee. Seit ich das letzte Dorf gesehen (haben) _____, (sein) _____ vier lange Tage vergangen. Ich (sein) _____ wohl schon mitten in Russland. Müde (klettern) _____ ich von meinem Pferd herunter und (binden) _____ es an einen dünnen Ast, der aus dem Schnee (hervorschauen) _____.

Ich (nehmen) _____ den Sattel vom Pferd, denn er (sollen) _____ mein Kissen sein. Ich (legen) _____ mich neben das Pferd, (schieben) _____ die Pistole unter den Sattel, (wickeln) _____ mich in meinen Mantel und (schlafen) _____ bald ein.

Als ich (aufwachen) _____, (scheinen) _____ die Sonne. Ich (schauen) _____ mich um und (sehen) _____, dass ich mitten in einem Dorf neben einer Kirche (liegen) _____. „Donner und Doria!"; (denken) _____ ich, denn wer liegt schon gern auf einem Dorfkirchhof? Aber wo (sein) _____ der Schnee? Und wo (sein) _____ mein Pferd?



Ich (haben) _____ es doch neben mir an einen Ast gebunden.
Plötzlich (hören) _____ ich ein lautes Wiehern. Mein Pferd! Aber wo (sein)
_____ es? Wieder (wiehern) _____ es laut. Ich (schauen)
_____ nach oben. Da (sehen) _____ ich es! Das
arme Tier (hängen) _____ hoch oben an der Kirchturmspitze! Es
(wiehern) _____ und (zappeln) _____ und
(ziehen) _____ am Zügel, aber es (kommen) _____ nicht los!
Wie zum Donnerwetter (sein) _____ das Pferd auf den Kirchturm
gekommen?
Später (verstehen) _____ ich, was geschehen (sein) _____:
Der Schnee (sein) _____ so hoch gewesen, dass ich das Pferd an der
Kirchturmspitze angebunden (haben) _____. Nachts (sein)
_____ es plötzlich sehr warm geworden, so dass der Schnee (tauen)
_____ und ich langsam nach unten (sinken) _____. Aber wie
(sollen) _____ ich mein Pferd vom Turm herunter holen? Ich
(überlegen) _____ nicht lange, (nehmen)
_____ meine Pistole und (schießen) _____ durch
den Zügel. Das Pferd (rutschen) _____ ein Stück und (springen)
_____ dann mit einem großen Satz hinunter zu mir.
Schnell (ausbreiten) _____ ich die Arme _____ und (fangen)
_____ das Tier auf, bevor es sich den Hals brechen (können)
_____. Nach diesem Schreck (gehen) _____ wir
zum nächsten Dorfgasthof und (essen) _____ ein kräftiges Frühstück.
Dann (reiten) _____ wir weiter.

Lösungen

Setze den Text in das Präteritum. -- (ich bin -- ich war)

Elkes Unfall

Elke **fuhr** mit ihrem neuen Fahrrad durch die Stadt. Sie **war** sehr stolz auf ihr neues Zweirad. Ihre Eltern schenkten es ihr zu ihrem 14. Geburtstag. (geschenkt). Es **war** schönes Wetter und Elke **fuhr** langsam durch die Straßen und **schaute** sich die Gegend an.

Plötzlich **rief** eine bekannte Stimme: „Hallo Elke, dein neues Fahrrad ist aber toll!“ Das **war** Tina, die beste Freundin von Elke. Elke sah Tina auf der anderen Straßenseite und **mochte** auf die andere Seite der Straße zu Tina fahren. Sie **sah** sich nicht um!

Doch da kam ein großes Auto angefahren schnell angefahren. Der Fahrer **musste** stark abbremsen, schleuderte und fuhr auf Elke auf. Das Mädchen **flog** auf die Motorhaube. Sie **schrie**, denn sie **hatte** sich verletzt und **hatte** starke Schmerzen.

Der erschrockene Fahrer **stieg** schnell aus und **leistete** erste Hilfe. Tinas Freundin **rannte** ins Haus und **telefonierte**: 110: „Ich heiße Tina Sommer. Vor unserem Haus in der Winterstraße 75 ist meine Freundin angefahren worden. Sie liegt auf der Straße und kann nicht mehr aufstehen. Bitte kommen sie sofort!“ Die Stimme am Telefon **sagte** ihr, sie **sollte** am Unfallort auf die Polizei warten.

Schon nach wenigen Minuten **hörte** Tina die Sirene des Krankenwagens. Die Sanitäter **leisteten** erste Hilfe und **transportierten** Elke ins nächste Krankenhaus. Sie **musste** dort am Bein und an der Hand operiert werden.

Die Polizei **befragte** den Autofahrer und Tina über den Unfallhergang. Sie **benachrichtigten** auch die Eltern von Elke.

Erst nach drei Wochen **konnte** Elke das Krankenhaus verlassen. Sie **musste** aber noch einen Gehgips tragen. Ihr neues Fahrrad **war** total kaputt.

PRÄTERITUM

Das Pferd auf dem Kirchturm (nach Münchhausen)

- 5 Meine erste Reise nach Russland (machen) **machte** ich mitten im Winter, denn im Frühling und im Herbst sind die Straßen in Polen vom Regen so weich, dass man leicht stecken bleibt. Aber im Sommer sind sie sehr trocken und so staubig, dass man immer husten muss. Ich (reiten) **ritt** also im Winter. Leider (frieren) **fror** ich sehr, denn ich (haben) **hatte** einen zu dünnen Mantel angezogen, und es (sein) **war** kalt. In Polen (schneien) **schneite** es ein wenig, aber kurz vor der russischen
- 10 Grenze (schneien) **schneite** es immer heftiger. Drei Tage (sehen) **sah** ich nur Schnee. Ich (sehen) **sah** kein Gasthaus, keinen Baum, nicht einmal den Weg, überall nur Schnee, Schnee. Seit ich das letzte Dorf gesehen (haben) **hatte**, (sein) **waren** vier lange Tage vergangen. Ich (sein) **war** wohl schon mitten in Russland. Müde
- 15 (klettern) **kletterte** ich von meinem Pferd herunter und (binden) **band** es an einen dünnen Ast, der aus dem Schnee (hervorschauen) **hervorschaute**. Ich (nehmen) **nahm** den Sattel vom Pferd, denn er (sollen) **sollte** mein Kissen sein. Ich (legen) **legte** mich neben das Pferd, (schieben) **schob** die Pistole unter den Sattel, (wickeln) **wickelte** mich in meinen Mantel und (schlafen) **schlief** bald ein.
- 20 Als ich (aufwachen) **aufwachte**, (scheinen) **schien** die Sonne. Ich (schauen) **schaute** mich um und (sehen) **sah**, dass ich mitten in einem Dorf neben einer Kirche (liegen) **lag**. „Donner und Doria!"; (denken) **dachte** ich, denn wer liegt schon gern auf einem Dorfkirchhof? Aber wo (sein) **war** der Schnee? Und wo (sein) **war** mein Pferd? Ich (haben) **hatte** es doch neben mir an einen Ast gebunden.
- 25 Plötzlich (hören) **hörte** ich ein lautes Wiehern. Mein Pferd! Aber wo (sein) **war** es? Wieder (wiehern) **wieherte** es laut. Ich (schauen) **schaute** nach oben. Da (sehen) **sah** ich es! Das arme Tier (hängen) **hing** hoch oben an der Kirchturmspitze! Es (wiehern) **wieherte** und (zappeln) **zappelte** und (ziehen) **zog** am Zügel, aber es (kommen) **kam** nicht los! Wie zum Donnerwetter (sein) **war** das Pferd auf den
- 30 Kirchturm gekommen?
Später (verstehen) **verstand** ich, was geschehen (sein) **war**: Der Schnee (sein) **war** so hoch gewesen, dass ich das Pferd an der Kirchturmspitze angebunden (haben) **hatte**. Nachts (sein) **war** es plötzlich sehr warm geworden, so dass der Schnee (tauen) **taute** und ich langsam nach unten (sinken) **sank**.
- 35 Aber wie (sollen) **sollte** ich mein Pferd vom Turm herunter holen? Ich (überlegen) **überlegte** nicht lange, (nehmen) **nahm** meine Pistole und (schießen) **schoss** durch den Zügel. Das Pferd (rutschen) **rutschte** ein Stück und (springen) **sprang** dann mit einem großen Satz hinunter zu mir. Schnell (ausbreiten) **breitete** ich die Arme **aus** und (fangen) **fang** das Tier auf, bevor es sich den Hals brechen
- 40 (können) **konnte**. Nach diesem Schreck (gehen) **gingen** wir zum nächsten Dorfgasthof und (essen) **aßen** ein kräftiges Frühstück.
Dann (reiten) **ritten** wir weiter.

PRONOMEN

PERSONALPRONOMEN				
	NOM	AKK	DAT	GEN
<u>Singul.</u>				
1.	ich	mich	mir	meiner
2.	du	dich	dir	deiner
3.	er	ihn	ihm	seiner
	sie	sie	ihr	ihrer
	es	es	ihm	seiner
<u>Plural</u>				
1.	wir	uns	uns	unser
2.	ihr	euch	euch	euer
3.	sie	sie	ihnen	ihrer
	Sie	Sie	Ihnen	Ihrer

POSSESSIVPRONOMEN - NOMINATIV				
	SINGULAR			PLURAL
	<u>maskulin</u>	<u>neutrum</u>	<u>feminin</u>	
NOM	mein Hund dein Hund sein Hund	mein Geld dein Geld sein Geld	meine Katze deine Katze seine Katze	meine Bücher deine Bücher seine Bücher
	ihr Hund unser Hund euer Hund ihr Hund Ihr Hund	ihr Geld unser Geld euer Geld ihr Geld Ihr Geld	ihre Katze unsere Katze eure Katze ihre Katze Ihre Katze	ihre Bücher unsere Bücher eure Bücher ihre Bücher Ihre Bücher

POSSESSIVPRONOMEN - AKKUSATIV				
		SINGULAR		PLURAL
NOM	<u>maskulin</u>	<u>neutrum</u>	<u>feminin</u>	
	meinen Hund deinen Hund seinen Hund ihren Hund	mein Geld dein Geld sein Geld ihr Geld	meine Katze deine Katze seine Katze ihre Katze	meine Bücher deine Bücher seine Bücher ihre Bücher
	unseren Hund eueren Hund ihren Hund	unser Geld euer Geld ihr Geld	unsere Katze eure Katze ihre Katze	unsere Bücher eure Bücher ihre Bücher
	Ihren Hund	Ihr Geld	Ihre Katze	Ihre Bücher

POSSESSIVPRONOMEN - DATIV				
		SINGULAR		PLURAL
DAT	<u>maskulin</u>	<u>neutrum</u>	<u>feminin</u>	
	meinem Hund deinem Hund seinem Hund ihrem Hund	meinem Geld deinem Geld seinem Geld ihrem Geld	meiner Katze deiner Katze seiner Katze ihrer Katze	meinen Büchern deinen Büchern seinen Büchern ihren Büchern
	unserem Hund eurem Hund ihrem Hund	unserem Geld eurem Geld ihrem Geld	unserer Katze eurer Katze ihrer Katze	unseren Büchern euren Büchern ihren Büchern
	Ihrem Hund	Ihrem Geld	Ihrer Katze	Ihren Büchern

POSSESSIVPRONOMEN – GENITIV				
	SINGULAR			PLURAL
	<u>maskulin</u>	<u>neutrum</u>	<u>feminin</u>	
GEN	meines Hundes deines Hundes seines Hundes ihres Hundes	meines Geldes deines Geldes seines Geldes ihres Geldes	meiner Katze deiner Katze seiner Katze ihrer Katze	meiner Bücher deiner Bücher seiner Bücher ihrer Bücher
	unseres Hundes eures Hundes ihres Hundes	unseres Geldes eures Geldes ihres Geldes	unserer Katze eurer Katze ihrer Katze	unserer Bücher eurer Bücher ihrer Bücher
	Ihres Hundes	Ihres Geldes	Ihrer Katze	Ihrer Bücher

DEMONSTRATIVPRONOMEN				
1. dieser, dies(es), diese - jener, jenes, jene				
	SINGULAR			PLURAL
	<u>maskulin</u>	<u>neutrum</u>	<u>feminin</u>	
NOM	dieser	dies oder (dieses)	diese	diese
AKK	diesen	dies (dieses)	diese	diese
DAT	diesem	diesem	dieser	diesen
GEN	dieses	dieses	dieser	dieser



PRONOMEN - PERSONALPRONOMEN - ÜBUNG 1

Setze ein.

1. Kommst du morgen? Dann gebe ich _____ das Buch. _____ ist sehr interessant. Gib _____ _____ zurück, wenn du _____ gelesen hast.

2. Besuchst _____ deinen Bruder? Gib _____ bitte dieses Geschenk. _____ ist von meiner Schwester. Ich glaube, sie mag _____ .

3. Du hast noch meine Schreibmaschine. Gib _____ _____ bitte zurück; ich brauche _____ dringend.

4. Hört mal, ihr zwei, ich habe so viele Blumen im Garten; _____ könnt euch ruhig ein paar mitnehmen. _____ verwelken sonst doch nur.

5. Hier sind herrliche Äpfel aus Kasachstan, meine Dame. Ich gebe _____ _____ für drei Mark das Kilo. _____ sind sehr aromatisch!

6. „Kommst du morgen mit in die Disko?“ „_____ weiß noch nicht. _____ rufe _____ heute Abend an und sage _____ Bescheid.“

7. Wenn du das Paket bekommst, mach _____ gleich auf. Es sind Lebensmittel drin. Leg _____ gleich in den Kühlschrank, sonst werden ____i. schlecht.



PRONOMEN - POSSESSIVPRONOMEN - ÜBUNG 2

Ergänze das Possessivpronomen im Dativ

Das ist Herr Müller mit (**sein**) _____ Frau, _____ Sohn,
_____ Töchtern, _____ Kind und _____ Nichte.

Das ist Frau Schulze mit _____ Freundinnen, _____ Schwester,
_____ Tochter, _____ Söhnen, _____ Mann, _____
Enkelkindern.

Das sind Thomas und Irene mit _____ Spielsachen, _____ Eltern,
_____ Lehrer, _____ Fußball, _____ Freunden, _____ Mutter.

Setze das Possessivpronomen mit den richtigen Endungen ein.

1. Der Minister ist zurückgetreten. Es war _____ Entscheidung. 2. Wir sind in ein anderes Hotel gezogen. _____ altes Hotel war zu laut.
3. Frau Kramm lässt dich grüßen. Sie hat sich über _____ Karte gefreut.
4. Müllers ziehen aus. Nächste Woche ziehen wir in _____ Wohnung ein.
5. Sie (*Herr oder Frau*) haben uns beim Umzug sehr geholfen. Wir sind Ihnen sehr dankbar für _____ Hilfe. 6. Der alte Professor ist gestorben. Seine Frau verkauft jetzt _____ Bücher. 7. Du telefonierst zuviel! _____ Telefonrechnung wird zu hoch. 8. Bald besuchen wir unsere Freunde. Dann sehen wir auch _____ neues Haus. 9. Jetzt lernt er schon 7 Jahre Deutsch. Im Juli wird er endlich _____ Abschlussprüfung machen. 10. Leider haben Sie bisher nicht geantwortet. Wir erwarten dringend _____ Antwort.



Lösungen

PRONOMEN - PERSONALPRONOMEN - ÜBUNG 1 - LÖSUNG

1. Kommst du morgen? Dann gebe ich **dir** das Buch. **Es** ist sehr interessant. Gib **es mir** zurück, wenn du **es** gelesen hast.
2. Besuchst **du** deinen Bruder? Gib **ihm** bitte dieses Geschenk. **Es** ist von meiner Schwester. Ich glaube, sie mag **es** .
3. Du hast noch meine Schreibmaschine. Gib **sie mir** bitte zurück; ich brauche **sie** dringend.
4. Hört mal, ihr zwei, ich habe so viele Blumen im Garten; **ihr** könnt euch ruhig ein paar mitnehmen. **Sie** verwelken sonst doch nur.
5. Hier sind herrliche Äpfel aus Kasachstan, meine Dame. Ich gebe **sie Ihnen** für drei Mark das Kilo. **Sie** sind sehr aromatisch!
6. „Kommst du morgen mit in die Disko?“ „**Ich** weiß noch nicht. **Ich** rufe **dich** heute Abend an und sage **dir** Bescheid.“
7. Wenn du das Paket bekommst, mach **es** gleich auf. Es sind Lebensmittel drin. Leg **sie** gleich in den Kühlschrank, sonst werden **sie** schlecht.



PRONOMEN - POSSESSIVPRONOMEN - ÜBUNG 2 - LÖSUNG

Ergänze das Possessivpronomen im Dativ

Das ist Herr Müller mit **(sein) seiner** Frau, **seinem** Sohn, **seinen** Töchtern, **seinem** Kind und **seiner** Nichte.

Das ist Frau Schulze mit **ihren** Freundinnen, **ihrer** Schwester, **ihrer** Tochter, **ihren** Söhnen, **ihrem** Mann, **ihren** Enkelkindern.

Das sind Thomas und Irene mit **ihren** Spielsachen, **ihren** Eltern, **ihrem** Lehrer, **ihrem** Fußball, **ihren** Freunden, **ihrer** Mutter.

Setze das Possessivpronomen mit den richtigen Endungen ein.

1. Der Minister ist zurückgetreten. Es war **seine** Entscheidung. 2. Wir sind in ein anderes Hotel gezogen. **Mein** altes Hotel war zu laut.
3. Frau Kramm lässt dich grüßen. Sie hat sich über **deine** Karte gefreut.
4. Müllers ziehen aus. Nächste Woche ziehen wir in **ihre** Wohnung ein.
5. Sie haben uns beim Umzug sehr geholfen. Wir sind Ihnen sehr dankbar für **Ihre** Hilfe. 6. Der alte Professor ist gestorben. Seine Frau verkauft jetzt **seine** Bücher. 7. Du telefonierst zuviel! **Deine** Telefonrechnung wird zu hoch. 8. Bald besuchen wir unsere Freunde. Dann sehen wir auch **ihr** neues Haus. 9. Jetzt lernt er schon 7 Jahre Deutsch. Im Juli wird er endlich **seine** Abschlussprüfung machen. 10. Leider haben Sie bisher nicht geantwortet. Wir erwarten dringend **Ihre** Antwort.

REFLEXIVE VERBEN

I. ECHE REFLEXIVE VERBEN

Verben mit Reflexivpronomen im **Akkusativ**:

sich auf den Weg machen

sich ausruhen

sich bedanken (für)

sich beeilen

sich beschweren (über)

sich bewerben (um)

sich bücken (über)

sich erholen

sich erkälten

sich erkundigen (nach, über)

sich kümmern (um)

sich schämen

sich wundern (über)

Verben mit Reflexivpronomen im **Dativ**:

sich etwas leisten können

sich etwas vorstellen

sich Mühe geben

II. UNECHTE REFLEXIVE VERBEN

Verben mit Reflexivpronomen im **Akkusativ**:

sich abtrocknen

sich anziehen

sich ändern

sich ärgern (über)

sich anstrengen

sich aufregen (über)

sich ausruhen

sich bewegen

sich duschen

sich entschuldigen

sich erinnern (an)

sich fragen, ob...

sich freuen (auf / über)

sich ... fühlen

sich fürchten (vor)

sich gewöhnen (an)

sich interessieren (für)

sich ... legen

sich kämmen

sich konzentrieren (auf)

sich nähern

sich nennen

sich rasieren

sich schminken

sich setzen (auf) - hin...

sich treffen

sich umdrehen

sich umziehen

sich unterhalten

sich verletzen

sich verteidigen

sich vorbereiten

sich waschen

sich wiegen

sich wundern (über)

sich (...Akk) vorstellen

Verben mit Reflexivpronomen im **Dativ**:

sich etwas denken

sich ... lassen

sich Sorgen machen

sich etwas merken

sich etwas wünschen

➔ oder- mit Platz für Ergänzungen

REFLEXIVE VERBEN

I. ECHTE REFLEXIVE VERBEN

Verben mit Reflexivpronomen im **Akkusativ**:

sich auf den Weg machen

sich ausruhen

sich bedanken (für)

sich beeilen

sich beschweren (über)

sich bewerben (um)

sich bücken (über)

sich erholen

sich erkälten

sich erkundigen (nach, über)

sich kümmern (um)

sich schämen

sich wundern (über)

Verben mit Reflexivpronomen im **Dativ**:

sich etwas leisten können

sich etwas vorstellen

sich Mühe geben

II. UNECHTE REFLEXIVE VERBEN

Verben mit Reflexivpronomen im **Akkusativ**:

sich abtrocknen

sich anziehen

sich ändern

sich ärgern (über)

sich anstrengen

sich aufregen (über)

sich ausruhen

sich bewegen

sich duschen

sich entschuldigen

sich erinnern (an)

sich fragen, ob...

sich freuen (auf / über)

sich ... fühlen

sich fürchten (vor)

sich gewöhnen (an)

sich interessieren (für)

sich ... legen

sich kämmen

sich konzentrieren (auf)



sich nähern

sich nennen

sich rasieren

sich schminken

sich setzen (auf) - hin...

sich treffen

sich umdrehen

sich umziehen

sich unterhalten

sich verletzen

sich verteidigen

sich vorbereiten

sich waschen

sich wiegen

sich wundern (über)

sich (...Akk) vorstellen

Verben mit Reflexivpronomen im Dativ:

sich etwas denken

sich ... lassen

sich Sorgen machen

sich etwas merken

sich etwas wünschen

Unregelmäßige Verben - Auswahl

Infinitiv	Präsens	Präteritum	Perfekt
Singular	3. Pers	3. Pers	3. Pers.
backen	backt / bäckt	backte	hat gebacken
beginnen	beginnt	begann	hat begonnen
beißen	beißt	biss	hat gebissen
beweisen	beweist	bewies	hat bewiesen
bewerben	bewirbt	bewarb	hat beworben
biegen	biegt	bog	hat / ist gebogen
bieten	bietet	bot	hat geboten
binden	bindet	band	hat gebunden
bitten	bittet	bat	hat gebeten
bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben
braten	brät	briet	hat gebraten
brechen	bricht	brach	hat / ist gebrochen
brennen	brennt	brannte	hat gebrannt
bringen	bringt	brachte	hat gebracht
denken	denkt	dachte	hat gedacht
dürfen	darf	durfte	hat gedurft
empfehlen	empfiehlt	empfohl	hat empfohlen
erschrecken	erschrickt	erschrak	hat/ ist erschrocken
essen	isst	aß	hat gegessen
fahren	fährt	fuhr	hat / ist gefahren



fallen	fällt	fiel	ist gefallen
fangen	fängt	fang	ist gefangen
finden	findet	fand	hat gefunden
fliegen	fliegt	flog	hat / ist geflogen
fliehen	flieht	floh	ist geflohen
fließen	fließt	floss	ist geflossen
fressen	frisst	fraß	hat gefressen
frieren	friert	fror	hat / ist gefroren
geben	gibt	gab	hat gegeben
gehen	geht	ging	ist gegangen
gelingen	gelingt	gelang	ist gelungen
gelten	gilt	galt	hat gegolten
geschehen	geschieht	geschah	ist geschehen
gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen
gießen	gießt	goss	hat gegossen
haben	hat	hatte	hat gehabt
halten	hält	hielt	hat gehalten
hängen	hängt	hing	hat gehangen
heben	hebt	hob	hat gehoben
heißen	heißt	hieß	hat geheißen
helfen	hilft	half	hat geholfen
kennen	kennt	kannte	hat gekannt
klingen	klingt	klang	hat geklungen
kommen	kommt	kam	ist gekommen
können	kann	konnte	hat gekonnt
laden	lädt	lud	hat geladen

lassen	lässt	ließ	hat gelassen
laufen	läuft	lief	ist gelaufen
leiden	leidet	litt	hat gelitten
leihen	leiht	lieh	hat geliehen
lesen	liest	las	hat gelesen
liegen	liegt	lag	hat gelegen
messen	misst	maß	hat gemessen
mögen	mag	mochte	hat gemocht
müssen	muss	musste	hat gemusst
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen
nennen	nennt	nannte	hat genannt
pfeifen	pfeift	pfiff	hat gepfiffen
raten	rät	riet	hat geraten
reiten	reitet	ritt	hat / ist geritten
riechen	riecht	roch	hat gerochen
rufen	ruft	rief	hat gerufen
scheiden	scheidet	schied	hat / ist geschieden
scheinen	scheint	schien	hat geschienen
schieben	schiebt	schob	hat geschoben
schießen	schießt	schoss	hat geschossen
schlafen	schläft	schief	hat geschlafen
schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen
schließen	schließt	schloss	hat geschlossen
schmelzen	schmilzt	schmolz	hat / ist geschmolzen

schneiden	schneidet	schnitt	hat geschnitten
schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben
schweigen	schweigt	schwieg	hat geschwiegen
schwimmen	schwimmt	schwamm	hat/ ist geschwommen
sehen	sieht	sah	hat gesehen
sein	ist	war	ist gewesen
senden	sendet	sandte	hat gesandt
singen	singt	sang	hat gesungen
sinken	sinkt	sank	ist gesunken
sitzen	sitzt	saß	hat gesessen
sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen
springen	springt	sprang	ist gesprungen
stehen	steht	stand	hat gestanden
stehlen	stiehlt	stahl	hat gestohlen
steigen	steigt	stieg	ist gestiegen
sterben	stirbt	starb	ist gestorben
stoßen	stößt	stieß	hat / ist gestoßen
streiten	streitet	stritt	hat gestritten
tragen	trägt	trug	hat getragen
treffen	trifft	traf	hat getroffen
treiben	treibt	trieb	hat / ist getrieben
treten	tritt	trat	hat / ist getreten
trinken	trinkt	trank	hat getrunken
tun	tut	tat	hat getan
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen
verlieren	verliert	verlor	hat verloren

verschwinden	verschwindet	verschwand	ist verschwunden
wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen
waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen
wenden	wendet	wandte	hat gewandt
werden	wird	wurde	ist geworden
wiegen	wiegt	wog	hat gewogen
wissen	weiß	wusste	hat gewusst
ziehen	zieht	zog	hat / ist gezogen
zwingen	zwingt	zwang	hat gezwungen

**Wann nehme ich sein / haben ?
Siehe Perfektbildung**



Raum für Ihre Übersetzungen - Ergänzungen

1. backen	backt / bäckt	backte	hat gebacken	
2. beginnen	beginnt	begann	hat begonnen	
3. beißen	beißt	biss	hat gebissen	
4. beweisen	beweist	bewies	hat bewiesen	
5. bewerben	bewirbt	bewarb	hat beworben	
6. biegen	biegt	bog	hat / ist gebogen	
7. bieten	bietet	bot	hat geboten	
8. binden	bindet	band	hat gebunden	
9. bitten	bittet	bat	hat gebeten	
10. bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben	
11. braten	brät	briet	hat gebraten	
12. brechen	bricht	brach	hat / ist gebrochen	
13. brennen	brennt	brannte	hat gebrannt	
14. bringen	bringt	brachte	hat gebracht	
15. denken	denkt	dachte	hat gedacht	
16. dürfen	darf	durfte	hat gedurft	
17. empfehlen	empfieht	empfahl	hat empfohlen	
18. erschrecken	erschrickt	erschrak	hat / ist erschrocken	
19. essen	isst	aß	hat gegessen	
20. fahren	fährt	fuhr	hat / ist gefahren	
21. fallen	fällt	fiel	ist gefallen	
22. fangen	fängt	fang	ist gefangen	
23. finden	findet	fand	hat gefunden	
24. fliegen	fliegt	flog	hat / ist geflogen	
25. fliehen	flieht	floh	ist geflohen	
26. fließen	fließt	floss	ist geflossen	
27. fressen	frisst	fraß	hat gefressen	



28. frieren	friert	fror	hat / ist gefroren	
29. geben	gibt	gab	hat gegeben	
30. gehen	geht	ging	ist gegangen	
31. gelingen	gelingt	gelang	ist gelungen	
32. gelten	gilt	galt	hat gegolten	
33. geschehen	geschieht	geschah	ist geschehen	
34. gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen	
35. gießen	gießt	goss	hat gegossen	
36. haben	hat	hatte	hat gehabt	
37. halten	hält	hielt	hat gehalten	
38. hängen	hängt	hing	hat gehangen	
39. heben	hebt	hob	hat gehoben	
40. heißen	heißt	hieß	hat geheißen	
41. helfen	hilft	half	hat geholfen	
42. kennen	kennt	kannte	hat gekannt	
43. klingen	klingt	klang	hat geklungen	
44. kommen	kommt	kam	ist gekommen	
45. können	kann	konnte	hat gekonnt	
46. laden	lädt	lud	hat geladen	
47. lassen	lässt	ließ	hat gelassen	
48. laufen	läuft	lief	ist gelaufen	
49. leiden	leidet	litt	hat gelitten	
50. leihen	leiht	lieh	hat geliehen	
51. lesen	liest	las	hat gelesen	
52. liegen	liegt	lag	hat gelegen	
53. messen	misst	maß	hat gemessen	
54. mögen	mag	mochte	hat gemocht	
55. müssen	muss	musste	hat gemusst	



56. nehmen	nimmt	nahm	hat genommen	
57. nennen	nennt	nannte	hat genannt	
58. pfeifen	pfeift	pfiff	hat gepfiffen	
59. raten	rät	riet	hat geraten	
60. reiten	reitet	ritt	hat / ist geritten	
61. riechen	riecht	roch	hat gerochen	
62. rufen	ruft	rief	hat gerufen	
63. scheiden	scheidet	schied	hat / ist geschieden	
64. scheinen	scheint	schien	hat geschienen	
65. schieben	schiebt	schob	hat geschoben	
66. schießen	schießt	schoss	hat geschossen	
67. schlafen	schläft	schief	hat geschlafen	
68. schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen	
69. schließen	schließt	schloss	hat geschlossen	
70. schmelzen	schmilzt	schmolz	hat / ist geschmolzen	
71. schneiden	schneidet	schnitt	hat geschnitten	
72. schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben	
73. schweigen	schweigt	schwie	hat geschwiegen	
74. schwimmen	schwimmt	schwamm	hat / ist geschwommen	
75. sehen	sieht	sah	hat gesehen	
76. sein	ist	war	ist gewesen	
77. senden	sendet	sandte	hat gesandt	
78. singen	singt	sang	hat gesungen	
79. sinken	sinkt	sank	ist gesunken	
80. sitzen	sitzt	saß	hat gesessen	
81. sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen	
82. springen	springt	sprang	ist gesprungen	
83. stehen	steht	stand	hat gestanden	



84. stehlen	stiehlt	stahl	hat gestohlen	
85. steigen	steigt	stieg	ist gestiegen	
86. sterben	stirbt	starb	ist gestorben	
87. stoßen	stößt	stieß	hat / ist gestoßen	
88. streiten	streitet	stritt	hat gestritten	
89. tragen	trägt	trug	hat getragen	
90. treffen	trifft	traf	hat getroffen	
91. treiben	treibt	trieb	hat / ist getrieben	
92. treten	tritt	trat	hat / ist getreten	
93. trinken	trinkt	trank	hat getrunken	
94. tun	tut	tat	hat getan	
95. vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen	
96. verlieren	verliert	verlor	hat verloren	
97. verschwinden	verschwindet	verschwand	ist verschwunden	
98. wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen	
99. waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen	
100.	wenden	wendet	wandte	hat gewandt
101.	werde	wird	wurde	ist geworden
102.	wiegen	wiegt	wog	hat gewogen
103.	wissen	weiß	wusste	hat gewusst
104.	ziehen	zieht	zog	hat / ist gezogen
105.	zwingen	zwingt	zwang	hat gezwungen